# Niesvadener Canblatt.

Lagblattleur".

Schafter-Salle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends,

Pelifcheffento: Frankfurt a. M. Kr. 7406.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagbletihaus" Ar. 6550-52. Bon 8 libr morgens bis 6 libr abends, author Honn Polithectionio: Frankfurt a. M. Mr. 7406.

Segugspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 2,80 monatlich, Mt. 11.40 viertesjährlich, ohne Traglodn; durch die Bolt bezogen: Mt. 2,50 monatlich, Mt. 16.58 viertesjährlich, mit Bestell geld. — Bezogedestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Ticher und alle Vostantlaten. — In Källen höberer Gewoalt, Betriebeldörungen oder Streifs haben die Be-zieder leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erklattung des entiprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatis: Berlin W. 9, Bogitraße 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Samstag, 6. August 1921.

### Abend-Ausgabe.

Mr. 362. . 69. Jahrgang.

#### Militar-Unpellationsgericht Dains. Berurteilung.

Berurteilung.

Im Jahre 1921, am 18. Just, ist das Mistärsupollationsgericht Mains, einderusen auf Betehl des Derrn Rommandierenden Generals der transösischen Kbeinarmee, sur Aufnahme des Berfahrens gegen Landen, Beter, geb. am 29. Juni 1863 zu Baal, von Beruf dotelbestiger, wohndaft in Langenkswaldach (Dotel "Berliner dof"), welcher belchuldigt ist, daß er sich geweigert hatte, französischen, in östenisischen Seriag der Steuer auf die Weine abzusteben, in östenisischer Stelle an gewohnter Stelle pusammengetreten und dat folgende Entscheidung getrossen.

In Ambetracht, daß der Angeslagte Berufung eingelegt dat wegen einer Entscheidung der Stelle zusammengetreten und dat solgende Entscheidung des Militär-Voltzeigerichts Rr. 1, welches ihn verurteilt batte zu 600 Mark Geldstrase, zu dem Kosten der Beröstentlichung in den Zeitungen und zum Zettelamschlag (des Gerichtsurteils) in dem Echanstenster leines Gelchäftes auf die Daner von 30 Tagen, weiler ichn geweigert hatte den französischen, indem er dekauptete, die angezeigten Breise auf der Karte, welche fichen verlegte, wären Rettopreise, d. h. verständen sich mit Abzug der Eteuer: da doch die Karte für die Berbraucher, weiche nicht zur Besaungsarmee gehörten, kaum hödere Breise trug, obwohl der Unterschied 15 Brozent dätte des tragen sollen.

In Andetracht andererieits, das die Kichter des Gerichts der ersten Instanz die pegen den Appellanten vorgewarfener. Tatsachen bestätigt haden.

In Andetracht andererieits, das die Rüchter des Gerichts der ersten Instanz die pegen den Appellanten durch das Bestaeigerracht von Wiesbaden am 26. Mai 1920 aus demielden dern, und das de ein Küchtall von leiten des Appellanten vorsielen, und das die ein Küchtall von leiten des Appellanten vorsielsen, und das de ein Küchtall von leiten des Appellanten vorsiegt.

In Anbetracht, das also die Berufung misterachten vorsielten.

el.

ette

nesis

Link

erte

(Dalim)

and it

11 und and

erung m.

hesteri

istat

habet irs\* rat B 752 daben, und daß so ein Küdfall von seiten des Appellanten vorliegt.

In Andetracht, daß also die Berufung misdräuchlich und Grund vordander ist, den Berufenden mit einer Ergänzungskräft zu beseen, welche tas Ungerechtsertigte dieser Berufung desitätigt. Indem wir die Gründe der ersten Richter annehmen, bezer, suibeihen, bestätiger wir im Grunde das Urteil der ersten Instanz erhöben aber die Gelditrase.

In Andetracht testen, dah er demnach den Artisel 29 der Verordnung Ir. It der Doben Interalliserten Sieginskabenmissten über ersten übertreier dat, der urt eist das Gesticht zu Landen, Veter, zu 3000 Mart Geldstrase nehlt den Kosten der öffentlichen Pesanttmachung der obengenannten Gründe und verstehender Bezurteilung vor Ablauf erzer Woche in den Iritungen: Biesbadener Tagblaif" Kreisblait, Aar-Bote", und sum öffentlichen Ausbanz des gertchilichen Urteils urd seiner Bearindung während dreitzig Tage im Schaufenster seines Geschäfties in Langenschwalbich, Brunnenstraße II, und bestimmt, das dei Richtgablung ter Geschänzie innerbalb einer Frist, welche durch den Derrn Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gesängnisstrase ron drei Monaten tritt auf Grund die Gesche vom 22 Inti 1887.

Rachstebend die Artisel der obengenannten Berordungen und Anweisungen der Militärbebörde:
Artisel 29 der Berordnung Rr. 31:

Artifel 29 ber Berordnung Rr. 31: Es ist iedem Sandelstreibenden. Gewerbetreibenden, Ladeninhober und allgemein jeder Berion verboten, den zu den allierten Armeen gehörigen Berionen, Mitgliedern der Doben Interallieiten Kheinlandsommilion oder deren Bersonal, seener deren Famisten Ledensmittel. Waren oder Gegenstände irgendwelcher Art zu höberen Breisen zu ver-tausen, als es dem deutschen Publikum gegenüber üblich ikt. Der Staatsanwalt.

#### Die oberichlesische Industrie ohne Deutschland.

In biefen entscheibenben Tagen ift fein Wort, bas ber oberschlesischen Frage gilt, überflüssig, tein Hin-weis barf unterlassen werden, ber zeigt, in welcher Richtung allein die Lösung möglich ist, welche verhäng-nisvollen Folgen eine saliche Entscheidung haben muß. Im solgenden soll turz gezeigt werden, was aus der aberschlesischen Industrie würde, wollte man die Le-bensadern durchschneiden, die sie mit Deutschland zu

einer unlöslichen Einheit verbinden. Die Entwidelung der oberschlesischen Montan-industrie ist in erster Linie eine Frage der Beschaffung von Arbeitsträften, besonders aber von Qualitäts-arbeitern. Diese mussen ebenso wie die leitenden Aufhatsbeamten aus dem Reiche herangezogen werden, da Das Land selbst nur einen Bruchteil bes Bedarfes zu beden vermag. Fällt Oberschlesien an Polen, so ist ficher, bag bie aus bem Reiche stammenben Qualitäts-Erbeiter und Beamten jum größten Teil abwandern Derben, mit ihnen auch ein großer Teil ber in Ober-Glesien gebürtigen beutsch gesinnten Kollegen. Unge-iernte Arbeiter murbe Bolen wohl in hinreichender Bahl stellen können, bagegen mare ber Erfat ber ge-lernten Arbeiter und ber leitenben Kräfte aus Polen

Die auch aus Oberschlesien selbst unmöglich. In der Versorgung seiner Arbeiterbevölkerung mit Lebensmitteln ist Oberschlesien zum größten Teil, in ber Beschaffung von Kleidung. Wäsche, Schuhwert und allen sonstigen Lebensbedürsnissen völlig auf Deutschand angewiesen, und diese Quellen haben die Arbeiterschaft an eine gute und regelmäßige Bersorgung gewöhnt. Lebensmittel fönnte Bolen — vielleicht a Laufe ber Beit genügend ichaffen, die Berforgung

mit allen anderen Lebensnotwendigkeiten aber ware ihm unmöglich. Der Zustrom ungelernter und fulturell rückftändiger Arbeiter mißte auf die jezigen gunstigen Lohn- und Arbeitsbedingungen der einheimischen Ar-beiter schwer drüden, die Weiterführung der knappschier igwer deuten, die Weiterpartung der inapplichaftlichen und sonstigen Fürsorse wäre in der disherigen Form krum möglich, ein allgemeines Sinken des Niveaus der Lebenshaltung auf das der anstohen den polnischen Gebiete wäre die Folge, und auch der Fortsall der durch die neuen deutschen Gesetze der Arbeiterschaft gegebenen Rechte in der Mitwirkung dei der Betriedsleitung ist nicht zu libersehen.

Der Tiefstand der polnischen Währung, die Passivität der Handelsbisanz mühren zu den größten Schwierigkeiten bei der Beschaffung der erforderlichen Jahlungsmittel für den oberschlesischen Industriedezirk sildren, sobald die bisher noch in Kraft stehende Wöglichteit entfällt, das Gebiet mit deutschen Jahlungsmittel auszustatten. Allein das Löhnungsgeld beträgt in deutscher Währung zurzeit 500 Willionen Mark monatlich. Diesen Betrag könnte selbst die polnische Notenpresse saum bewältigen, ganz abgesehen davon, daß die oberschlesischen Arbeiter nicht geneigt sein dürsten, polnischen Arbeiter nicht geneigt sein dürsten, polnischen Varien. Die von Polen geplante vorläusige Beibehaltung der deutschen Währung für Oberschlessen aber ist undurchführbax, da Der Tiefftand ber polnischen Währung, die Paffi-Bahrung für Oberichlefien aber ift undurchführbar, ba ohne Nachschub aus dem Neiche bald nicht mehr genug deutsche Jahlungsmittel zur Verfügung wären, ganz abgesehen davon, daß es unmöglich ist, im gleichen Staats- und Wirtschaftsverband mit zwei verschiedenen Währungen zu arbeiten. Es kommt hinzu der nach dem Kriege ungeheuer gestiegene Kapitalsbedarf der Industrie, bei bem es sich um Milliarden handelt. Eine Beschaffung von Krediten von anderer Seite, felbit unter teueren Bedingungen, erscheint mehr als zweiselbast, ebenso wie im Hinblid auf die polnischen Ambitionen die Kredite für laufende Anschaftungen von den Lieserstrmen bereits jett sehr zurüchaltend gehandhabt werden. An Stelle der Kreditgewährung bätte ein polnisches Oberschlessen vielmehr mit dem Berlangen nach Borausbezahlung zu rechnen, wodurch eine neue Anspannung des Barkredits notwendig

Die große Maffe ber in Oberschlesien nötigen Ma-ichinen und Materialien werben aus Deutschland bedogen. Allein von maschinellen Anlagen, Maschinen-teilen und Betriebsmaterial aus Eisen wurden im Jahre 1913 mehr als 163 000 Tonnen aus dem Reich geliefert, im heutigen Wert von 1,2 Milliarden Mark. Es kommt hinzu die Lieferung von Erfanteilen, die Ausführung von Reparaturen und Montagen durch geschulte, die Anlagen kennende Arbeiter und Ange-stellte der Liefersirmen.

Eine weitere Folge einer Aberantwortung Oberschlesiens an Polen wäre, daß Oberschlesien zolltechnisch Ausland würde. Hier ist im Friedensvertrag für diesen Fall eine kurze Frist vorgesehen, während der Jollstreiheit gewährt werden soll, aber nach deren Ablauf wäre Deutschland gezwungen, die für andere Länder geltenden Jollsten auf das polnische Oberschlesien anzuwenden. Umgekehrt müßten alle Dinge, die Oberschlesien aus Deutschland bezieht, den polnischen Jollsentrichten, und die polnische Regierung würde angesichts der Kinanalage des Landes zu sehr doben Eins fichts der Finanglage des Landes zu fehr hoben Ein-

fuhrzollen gezwungen fein. Eine Lebensfrage für die oberschleftiche Montan-industrie sind schlieglich die Verkehrsverhältnisse und Absahwege. Sie sieht und fällt mit dem Stand der Eisenbahnverhältnisse des Landes. Die glatte Durch-führung des ungeheuren Berkehrs war bisher nur möglich, weil das oberschlesische Eisenbahnnet in un-mittelbarem Zusammenhang sieht mit dem gesamten deutschen Wagenpark. Die einheitliche Leitung dieses gesanten Betriebes, die Möglichkeit, über sein gewal-tiges Material zu disponieren, waren und sind die Bor-aussetzungen für die glatte Abwicklung des oberschlesi-schen Eisenbahnverkehrs, und sie kümen unter polnischer Berwaltung fofort in Wegfall. Bolen erhielte gwar Nerwaltung sofort in Wegfall. Polen erhielte zwar nach dem Friedensvertrag das oberschlessliche Eisenbahnnetz mit dem dazu gehörigen rollenden Material; dieses Retz endigte aber alsdann an der oberschlesslichen Grenze, und der Umschlag hätte die empfindlichten Störungen zur Folge. Nicht zu übersehen ist dabei, daß Polen zweisellos die ihm überlassenen oberschlesslichen Waggonbestände auf sein gesantes Eisenbahnnetz verteilen und damit den oberschlessischen Verkehr und weiter schwächen mürde und das endlich wie einer weiter schwächen wurde, und bag endlich auch ein er-heblicher Teil bes geschulten beutschen Personals alsbalb Oberichlefien verlaffen murbe.

Die oberschlesische Industrie wurzelt in ben engen unmittelbaren Beziehungen zur deutschen Bolfswirtsichaft, aus der fie erwachsen ist, in der sie ihr Haupts absahinteresse bai.

#### Die Konferenz des Obersten Rates.

Die Konferenz des Obersten Rates.

W. T.-B. London, 5. Aug. Auf der Tagenordnung der bevorstebenden Julammentanti des Obersten Kates werden nach dem Keuterbursau voraussächtlich außer der cherisdlesigen Frage noch die Fragen der Kriegsbelchuldigen, der Santtionen und des nachen Ostens sieden. Keuter liedt hinzu: Die Lage im naden Osten gesten. Meuter liedt hinzu: Die Lage im naden Osten gesten. Meuter liedt hinzu: Die Lage im naden Osten gestellen. Meuter liedt hinzu: Die Lage im naden Osten gestellen. Meuter liedt hinzu: Der Andersten dem Angesten.

Da. Bondon, E. Aug. Der dinsomatische Mitatheiter des Dails Telegraph erflärt. daß devor die Erensfra gerwogen merde. Das des Arobiem der all iterien Berich als Gestellender der Annersa darauf erflügen dem den Der Herichte des zusche des Erodem des Erodem des Erodem des Erodem des Erodem des Dem Berichterstates zuschape belagen letzte mallike Bertchte aus dem Abstimmungsgedet. daß sie überall friede aus dem Abstimmungsgedet, daß sie überall frieden und geden und der Dringlichtett, für Kerkärfungen. auf die wie des und gelegt werden mitch nach Anfläch ber Engländer nicht les großes Gewicht geset wurde und gelegt werden mitch and Anfläch der Engländer nicht les großes Gewicht geset wurde der jeden Anfläch ber Engländer nicht les tranzöhliche Kegierung habe die Weinungskreit entsteden. Die franzöhliche Kegierung habe die Weinungskreit entsteden. Die franzöhliche Kegierung habe die Weinungskreit entsteden. Die franzöhliche Kegierung bas die Abstimaten als Grund für gesten der Auflichten Anfläch ist und wie gerüchten der der von der Anschäuflangen aus unter einer welteren mitiarlichen Krigen an der Anfläche Kegierung der der Anfläche der General Lero ab noch General Koller und, wie gerüchten der entstehen der Angestellen der Entliche und der Angestellen der Entliche Angestellen der Angestellen der Angestellen der Angestellen der Angestellen der An

#### Reine Ginigung ber Cachverftanbigen.

Reine Einigung der Sachverständigen.

W.T.B. Baris, 5. Aug. Der "Tempo" schreibt in seinem bentigen Leitartifel, daß die alliierten Sachverstänsdigen Leitartifel, daß die alliierten Sachverstänsdigen sich eine Teilung Oberschlestens nicht ein as er könnten. Es saufe das Gerücht um, der Oberste Rat werbe ein anderes Mittel suchen, um das Brobsem an lösen. Er werde nur einen Teil des Gebietes zwischen Bolen und Deutschland aufteilen und den Rest für 15 oder 20 Jahre unter einer interallierten oder internationalen Berwaltung beläsen. Dieser Rest werde dann von dem Berwaltung beläsen. Dieser Rest werde dann von dem Berwaltung beläsen. Dieser Kest werde dann von den Bertaschiet gebildet, also von dem Bestrf, der satt ausschließlich den Wert Oberschlesiens ausmache. Der "Tempe" ist der Ansicht, eine derartige Lösung dätze bedingt, daß Volen und Deutschland sie im voraus annehmen, denn der Bertrag ven Bertailles sähe weder eine Teilung in der Abschmitte noch ein Brovisorium unter einer interastierten oder internationalen Behörde vor. Die Regierungen von Bertsbem unverziglich gelöst werde. Das sei auch das Interesse und der Manich Englands und Istaliens. Das Blatt lagt, man müsse alle Realitäten schaffen und die Grenslinie sieben.

Dz. Paris, 6. Aug. Wie das "Echo de Baris" mitteilt.

Grenzlinie zieden.

Dz. Paris, 6. Aug. Wie das "Echo de Paris" mitteilt, hat der Sachverständigen ausschut in seiner gestrigen Strung anerkannt, daß es ihm unmöglich gewelmit, zu einer Einigung in der Frage der deutschwolntkom Grenze in Oberschlessen zu kommen; er habe deshalb des schlossen, daß er sich darauf beschränken werde, dem Oberschlessen Bericht vorzusegen, in dem die versche des den daß die Argumenie mitgeteilt werden, die ieder einzelne Borschlag auf beiden Seiten ausgelöst dabe. Der Bericht uird auch statistisches Material entbalten.

#### Die Italiener tonnen gu feiner Enticheidung tommen.

Dz. Rom. 5. Aug (Hapas.) Der Kammeraus. ichuk für aus märtige Angelegenbeiten befakte fich gestern pockmals mit die deltern fil elischen Frage und lam nochmals auf die Tagesordnung Tovini. der sir die italienische Kertretung delm Obersten Kat bestimmte Instruktionen verlangt, aurust, die bereits sestern den Auschwik in awei gleichstarte Gruppen gespalten hatte. Deute wie gestern anderte weder die Bebrechung noch die Abstimmung traend etwas an der Daltung der beiden Gruppen. Bon den awölf anweienden Mitaliedern des Ausschusses itimmuten lecks sitz und lecks gesen die Tagesordnung Tovint.

#### Die polnischen Borbereitungen für den pierten Aufftand.

Br. Kattowit, 6. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die Anzeichen für einen neuen polnischen Burich verdichten sich immer mehr. In Muslowis ist mit dem Legen einer Lesendonleitung begonnen worden. Die volnische Auslitandsliguidationsbehörde hat vom Schlachthof aus über das Krollische daus, dessen Bestverin vergeblich die Anzeigung des Kobels zu verdindern juchte, in Richtung Birtenstal ein Kabel segen sassen und in Betried genommen. In Neudeck Dillia und Grinit ist die Bevöllerung in großer Aufregung, weil die seinerzeit nach Volen geflüchteten Insurgenten wieder zurückehren. Im Kavalierden des Schloses Reuded soll sich eine volnische Gebeimorganistation bestinden. Es ist beobachtet worden, das polinische Kuriere in den frühen Morgens und späten Abendstunden dort eine und ausgeden.

Die Leiben ber beutichgefinnten Oberichlefter.

Die Leiben ber beutschgesinnten Oberschlester.

Dz. Berlin, & Aug. Das deutsche Plebissitsommisariat in Oberschlessen gibt ein Weiß buch beraus. Den Blättern zufolge beschäftigt sich das Buch ausschließlich mit den Borgängen, die sich im Stadtfreis Gleiwitz und im Landtreis Ik-Gleiwitz zugetragen baben. Es gibt nur einen kleinen Ausschnitt aus den jungiten Leiden der deutschgesinnten Oberschließer. Der erste Teil handelt von den polnischen Gewaltzätigkeiten. Übersebende erzählen in allen Einzelbeiten bestintigkeiten. Abersebende erzählen in allen Einzelbeiten bespillen die Hindelt von der weite Abschnitt verlagt sich mit den Berschlervungen und Verhaltungen und zählt 340 Namen auf, deren Träger allen Kreisen und Stänben der deutschgesinnten Bevolkerung angehören. Ein weiteres Kapitel bringt Tathachen über die Wangsausbedumgen, die volnahmen. Das vierte Kapitel bedandelt die Teilnahme kongrespolnischer Truppen.

#### Gin neuer Teilungsplan,

Da Baris, 6. Aug. Die "Lanterne" berichtet unterm pestrigen Datum, wenn sie richtig unterrichtet lei, bätten die englischen und italienlichen Sachverständigen am Montag dem Foreign Office einen Teilungsplan über Oberschlessen unterbreitet, der die Diskussionsbass für den Oberschlessen unterbreitet, der die Diskussionsbass für den Obersten Kat geden soll. Viernach lossen die Polen einen Teil des Bestrtes von Kosenberg. Das Blatt sagt ferner, es scheine, daß auch unter den französlichen Diplomaten ein schwer verständliches Jaudern berriche. Einige von ihnen wollten den Besirf von Gleiwitz aufgeben und nur die Justeilung von dindendurg an Bosen versangen. Das Blatt will nicht glauben, daß die Delegterten Frankreichs eine so offensichtlich den volnischen Interessen, d. b. den französlichen Interessen, schwölichen Kegelung annehmen könnten.

#### Gine erfundene Delbung.

De Berlin, 5. Aug. Eine Korrespondens verbreitet die Meldung der französischen Zeitung "Beitt Baristen", wonach der Minister für den Wiederausdau, Dr. Rathen au, und leine Mitarbeiter sich darüber flar geworden seien, daß sesmäß der Belfsadstimmung der größte Teil des aberickleisichen Industriegebietes an Polen fallen würde. Es würden daber von Deutschland direkte Berdandlungen surischen Deutschland und Volen eingeleitet. Diese Meldung, die an sich schon dei allen Urteilssädigen keinen Glauben sinden milie, wird von sultändiger Seite als vollsständig erfunden bezeichnet.

#### Appell ber heimattreuen Oberichlefier.

W.T.B. Berlin, 5. Aug. Der Gesantvorstand ber Bereinigten Berbande beimattreuer Oberschlefter faste folgende Entichtiegung:

Um Borabend ber Enticheibung liber bas Schidfal Oberichleftens burch ben Oberften Rat erheben bie Bereinigten Berbanbe heimattreuer Oberschiefter noch einmal auf Grund des feierlich ver-brieften Gelbstbeftimmungsrechtes die Forderung: Das beutiche Oberichleften ift eine ungertrenne liche mirticaftliche und fulturelle Boltseinheit. Es ist ein lebendiges Glieb bes beutschen Rolfse und Wirtschaftstörpers. Das oberschlesische Bolt hat sich nach ben obersten demo-fratischen Grundsätzen für Deutschland entschieden. Es barf nicht wie eine handelsware verschachert werden. Jede Teilung und jede Losreigung auch nur eines Stildes von Oberschlesten bedeutet eine ftanbige Bebrohung bes europäifchen Frievens.

#### Gine Berfaffungs-Gedentfeier.

Wiesbadener Tagblatt.

W. T.-B. Berlin, 5. Aug. Anlählich der Wiederkehr des Tages, an dem vor zwei Jadren die Reich sverfallung in Kraft getreten ist, wird am 11. August im Berliner Operndaus auf Beranlastung der Reichstegterung eine Gedenkfeier fattilinden.
Die Veranstaltung ist, wie wir hören, wegen der Berdällins der Zeit als eine ein fache Veranstaltung ist, wie wir hören, wegen der Berdällicher Katur geplant, zu der Einladungen nur an in Berlin residierende Etellen ergeben. Dir die Länder werden ihr estlicherende Bertretungen in Verlin eingeladen. Die Veranstaltung ist dauptsächlich für die Mitglieder der Behörden bestimmt, aber auch die Barlamente, der Reichswirtschaftsrat und die Vertretungen von Industrie. Dandel und Landwirtschaft werden Einsadungen erbalten. Die Rede, die den Kernpunkt der Berankaltung bildet und von dem Kraatspräsidenten Die der (Gutthgart) übernommen wurde, wird sich unter Ausschließ aller parteipolitischen Gesichtspunkte mit den gemeinsamen Fragen beschäftigen

#### Beratungen bes Reichstabinetts.

Dz. Berlin, 6 Aug. Gestern seite bas Reichs-fabinett die Beraiung ber neuen Steuergesebesvor-sagen fort. Laut "D Alla. 3ig" wurde auch die aber-ichlesische Frage ir diese: Sihung berührt. Die Be-zatung über die Steuergesehentwürfe konnte noch nicht zu Ende geführt werden.

#### Broipreis und Löhne.

W.T.B. Berlin, 5. Aug. An die Reichsregierung ist in leuter Zeit wiederholt der Wunsch betangetreten, sie möge Schritte inn wegen eines Ausgleichs der durch die Brotspreiserhöbungen eintretenden Lebensbaltungsverteuerung. Diese Berlangen ist verfrüht, weil die Angelegendeit zurzeit unter den Arbeitgebern und Arbeitnehmern noch selbst erörtert wird. Die Zentralarbeitzgemeinichaft dat sich mit der Frage befakt und grundlählich auf den Standpunkt gestellt, das die tatsächlich eintretende Berteuerung der Lebensbaltungskoften durch Lohnerd Verteuerung der Lebensbaltungskoften durch Lohnerd übertisgemeinschaften um die Meiterbehandlung der Frage erlucht. Dienschaften um die Meiterbehandlung der Frage erlucht. Diensch liegt surzeit kein Anlah zum Eingreifen von Reichs wegen vor.

#### Der Brotpreis im Saargebiet.

W.T.B Caarbriiden, 5. Aug. Die Regierungskommission bat unter Murbigung ber Mirtichaftslage im Saargebiet besichlossen, ber aufünftigen Preis für ein Vierpfundbrot für bas neue Mirtichaftsladr auf 8 M. zu verbilligen und die gesamten Mehrkesten von 70 Missionen Mart auf die Landeskolle zu übernehmen.

#### Gilenbahnerorganifationen und Teuerung.

Br. Berlin, 6! Aug. (Eig. Drabtbericht.) Zur kommen-ben Teuerung bat der gelchäftsfilbrende Borstand der Ge-werklich aft deutlicher Ellen bahn er und Staats-bediensteter erneut Stellung genommen und eine Reibe von Forderungen ausgestellt. Die Groborganisationen werden in den nächsten Tagen zu einer Beratung zusammen-freten, um zu einheitlichen Forderungen zu kommen. Mit Ridsicht blerauf siedt die Gewerkschaft deutscher Elsendahner zunächt daren ab. ihre Ferderungen zu veröffentlichen, da sie bezeits am 26. Juli die großen Organisationen zu ge-meinsamen Verbandlungen eingelaben bat.

#### Der Banbarbeiterftreit in Dedlenburg.

Dr. Rostod. 5. Avg. Rach einem Telegramm des Land-bundes Medlendurg-Schwerin an das Schweriner Ministe-rium wird auf eiwa 80 Gütern gestreist. Der Landbund lebnt jede Berchiworiung für die Folgen des Streiso ab. wenn die Regierung nicht eingreist. — Rach der "Medlen-burglichen Warte" verschäft sich auch die Lage im Sild-Medlen durg. Die Metallarbeiter von Wismar zeigen Nelgung, die Landarbeiter durch einen Sumpathie-streis zu unterstüben.

#### Gine ichwere Rieberlage ber Türfen?

Dz. London, 6. Aug. Der Barlamentsberichterstatter bes "Dailo Expres" melbet, in London leien gestern Berichte eingetroffen, wonach das til rtil de nationalistische Deer von ben Griechen volltommen gelch lagen worden lei und als organiserte Streitmacht du besteben aufgebort babe.

Dn. Paris, 6. Aug. (Havas.) Die hiefige griechische Gesandischaft dementiert die Mesdung, als od die Ausgade des griechischen Deeres mit der Eimahne von Estit Schedir zu Ende gesildet und erklärt demeggenüber, die Aufgade des griechischen Beres werde so iange nicht vollendet sein, als eicht die Letten Trimmer des kenne listlischen Deeres vonlitändig vernichtet sein.

#### Marmnadrichten aus Rugland.

Br. Berlin, 6. Mug. (Gig. Draftbericht.) Magim Gorfi hat neue Silferufe an Die Grogmachte erlassen. Rachrichten aus Rufland sprechen von einem balbigen Wechsel ber Regierung. Man glaubt, baf die Raditalen in Mostau die Oberhand gewinnen werben. Die Gouvernements Tanbow, Woronefd und Orel follen fich in Mufruhr befinden. In Betersburg foll eine Revolution ausgebrochen fein. Die Mohammebaner bes Kautasus hatten fich gegen bie Sowjetregierung erffart. - Sungernbe Bolfsmaffen

sollen sich der rumänischen Grenze nähern:
W.T.B. Paris, 4. Aug. Daons meldet, aus Bellingsfors, daß am 27. und 28 Juli in Betersburg Meutereien ausgebrochen, aber scaleich unterdrückt worden seien.

#### Umeritanifche Silfe für Ruhland.

Dz. London, 6. Aug. "Dailo Telegraph" meldet ans Rew Vort, es werbe augenblidlich ein Blan zur Wie. berberftellung Rublauds und anderer berrfitteter Länder durch ein technisches Konsortium eniworien, das die führenden Industrie-Ingenieur- und Bergwertstonzerne in den Bereinigten Staten vertrete.

#### Begnadigung ruffifder Rommuniften in Ungarn.

Dr. Budapek, 5. Aug Entsprechend dem übereins sommen mit der Somietregierung über den Gefangenem austaulch legte der Justigminister im Interesse der Besteitung der ungarischen Kriegsgefangenen einen Geiekend wurf über die Unierdrechen ung der Strafe gewisser verurteilter Kommunisten vor. Diese Berurteiltes verurteilter Kommunisten vor. Diese Berurteiltes sollen der Somietregierung übergeden werden. Ihre Straffüssisseit soll, salls sie das russische Gediet verlassen, einem neuen Bersaben unterworfen werden.

#### Ginigung über bie Gachleiftungen an Franfreid.

W.T.B. Berlin, 5. Aug. Wie die Blatter horen, in ber franzöfliche Bertreter Tannery nach mebriägigen Benbanblungen im Wieberautbauministerium nach Baris zurisdereist. In einer Acide von Buntien wurde in ber Frage ber Sachleift ungen eine Einigung erzielt, mabrend bie Regelung anderer Buntte noch ausstebt.

#### Gine frangofifche Beichwerdenote.

Dz. Berlin, 8. Aug. Im Schlaswagen des De Juges Ber im-Rotddeich hatte fich leinerzeit der französische Kapitän Langevin der in verbotswidriger Weile rauchte. der Gehöstellung leiner Bersonalten widerlett und war schließlich auch Berantaliung des Zugwerienals durch die Bolizei gus dem Juge entfernt worden. Wie die Deutsche Alla. Zeitung eisäbrt, hat ietzt der Bertreter des Generals Rollet, General Matlerman. eine in einem außerordentlich schreichen Ton gehaltene Rote an die deutsche Kegaierung an der ung gerichtet. in der die Amisenthebung des beit. Bolizeibeamien. Entschuldigung und deren Beröffentlichung in allen größeren Zeitungen verlangt wird. Den Blättern aufolge wird die Regierung gunächt, devor sie zu der Austschleichen, da in der Schilderung des Borfalles noch verschieden Biberiprücke bestehen.

#### Der Friede mit Amerita.

Dz. London, 6. Mug. "Daily Telegraph" melbet aus Walbington, es werde jeht dort sugegeben, bast die Bereinigten Staaten mit Deutschland besüglich eines Sons ber vertrages, ber auf die Bertindung des Friedens folgen werde, verhandelten.

#### Die amerifanifche Beeresitarte,

Dz. London, 6. Aug. Einer Erchange-Melbung aus Malbinaton sufolge hat Senator Borah im Senat eine Entichliehung eingebracht, in der die Derabletung des ameritanischen Beeres auf 100 000 Mann geforbeit wird.

#### Rortheliffe für eine Berabfegung ber Ruftungen.

Da Bondon, 6. Ang. Giner "Times" Melbung aus Bancouver sufolge trat Lord Rortheliffe in einer Rebt im Ranabifchen Rlub filr eine Derabiebung ber Ruftungen

#### Gin Borichlag Japans in ber Papfrage.

Ds. London. 6. Aug. "Daily Telegraph" melbet aus Malbington, Japan babe einen Borichlag in ber Dap frage unterbreitet, ber die Grundlage für eine endgülige Regelung bilden konne, bevor die Abrüftungskonferen

#### Küfter-Ditterich Kub. Bon Johanna Beisfird.

Rifter-Bittersch Annekätt batte sich soeben beim Läuten der Besperglode bekreuzigt und ein Baterunser gebetet. Dann ließ sie sich mit einem tiefen, schmerzlichen Seutzen auf die vrimitive, schon etwas moriche Bant neben der Tür ihres Däuschens nieder und führte den Zweie der blauen groben Leinenköutzse, die sie über dem weitfaltigen dunklen Tuchrod trug, an die Augen. Dabei murmelte sie eine über das anderemal: "Deilige Maria und Josel, warum dadt se et augelosse, det mich arm Fraumensch ein arge Moleste swertomme? Wat dem ich benn nur verbroche, dat ich ein ferchierklich gesstroft wern? Wenn ich dat die wille dabt!"

Bat den ich denn nur verbrocke, dat ich ein ferchierlich gestroft wern? Wenn ich dat blok wille däht!"

Auf der vorüberführenden Dorsttade sogen langsamen Schrittes, vor ihren mit braunen, woblgenahrten Kühen des lvannien Wagen, Philiaen oder Eagen dergedend, die Bauern aus den Feldern deim. Was die Amelätt beswedie, etreichte sie; der Scholtes-Christ, der erste in der langen Keite der Detmiedrenden, blied, als er sie in trauris dasiven die der Detmiedrenden, blied, als er sie in trauris dasiven die kieden und mit ihm seine beiden seiten Aude. Er siede die Luzie Lonstumpelvielte aus dem rechten Mundwinkel in den linken, wuckte zwischen den Jahnstüden dindurch in weitem Bogen aus, ichod den Stiel seiner Beische in die linke Holentalde und die beiden Arme untereinander und fragte teils medmend: "No. Annekätt, wat is dir denn passiert? Dan freische 10?"

Die Annekätt schneuste sich auf die Erde, turste mit dem Schlivsenzivsel die Augen und lagte unter erneutem Weinen: "Wat pallert is, Scholtes-Christ? O mei, anog um öwwers genog for mich orm verlose Wittstaul Dat mich der Dergott och ein deim der dubt! Erscht nimmt e mer meine aute Mann, den Hannes, dann dat sen Zöngelche, dat Bisterche, un alleweil — alleweil — die Bled! Bor en Stunn is — dat orm — orm — Tier — beim — beim Kalwe omfommel"

Unter saufen Jannern schneuzie sich die Annesätt wieder auf die Erde, wische sich erst mit dem linken, dann mit dem rechten Handrichen sieber der Male und hahr fort: "Omei, wat for en Elend, wat sor en Elend! Im Stall sied sie die Siede und hahr fort: "Omei, wat sor en Esen, wat sor en Esend in der Stall sied sied und ein Scholtes-Christ eine kander und nann bättt alles um eine kand ein End! Sied mod in de Stall, Scholtes-Christ zust bern den Kalden in der Stall siedt eine Eine den Eine den den Godoltes Christ zies seinen ungebundigen Küben ein Scholtes-Christ zies seinen ungebundigen Küben ein bei die kund er dat Elend emoi on. Omei, on wei, ich dem ein kiel eine Kuben den den den den den den den den der der den den der der de

orm Fraumenich, im über offenen ungebulbigen Küben ein die sein!" Der Scholtes Christ rief seinen ungebulbigen Küben ein

energisches Mil—II—II—IIh zu und begab sich in den Kubstall der Annetätt. Da lag in dem sauber gebaltenen Raum die perendete Kub, ein leiten schönes Tier, und das scheckige Kalb daneben. Der Scholtes-Christ wiegte den mit karrem krobblonden Daar bedeckten Kopf mitseids din und der und strick der Blet über die schöngezeichnete Stirn. Dabet murd melte er vor sich din: "Es is dach en barter Schlag für die arm Mitsfrau, de einzig Kub aus em Stall ze verliere, Anower vielleicht lätt sich ebbes for dat geplogt Fraumenich dubn."

der Aberlegte, daß er als Bürgermeister doch wohl vor allen die Pflicht dätte, dem armen Weiß zu beifen. Und badei ging auf einmal ein sufriedener Ausdruck über lein Gesicht. Ja. jo ging es. Das wollte er gleich anregen. Als er sich anklichte, den Stall zu verlassen, traten wie gerufen der reiche Müller-Jodel und der Wirts-Bartel über die Schwelle und saben die Tiere daliegen. Dat Annefätt dät awwer och nir wie Moleste uff der Welt!" rief mitieldig der Wirts-Bartel.

"30, wenn mer nur wiffe babt, wie em bo je belfe is", meinte ber Bruller-Jodel, einer ber reichften Bauern bes Dorfes. Bie bem su belfe is, bat weiß ich", erffärte ber Schol-

tes-Chrift

So, bann log emol bore, wat be meine!" Der Scholtes-Christ stellte fich breitbeinig vor die besden, dämplte die Stimme und lagte: "Ich denke mer, dat mir drei dem Annekätt en anner Kub in de Stall stelle. Gans beimlich, dat et net weiß, wer dat gedodn dat. Zofällis bat de Schuster-Iorg en Tier mitsamt em Kalm se verkaufe, wat genau eso is, wie die det Bieß do. Die zwei Biecher wern mer kaufe. Wat meint er derzu?"

mer fause. Wat meint er berzu.?"

"Beiliger Joief!" ichrie erichreckt der Bartel auf... dau tenns mei Ami net, ions däbtste mer den Borschlag net machel Dat is ein wie ein ichon inchtig uff dat Annetätt, weil et neilich bei der Kirmes dem Danze zugegudt dat. So wat dählich net basse fer en Wittstrau. Mei Ami werd lohn, dat Unsalied wär die gerecht Strof fer dat Annesätt.

"O mei, loh dei Ami lohn, wat et well!" schalt der Scholzes-Christ. "Brauche denn die Wiwer alles zu wisse. Ich desselhen die Kud und ihr zwei gewi mer dats zu wisse. Ich sehlen die Kud und ihr zwei gewi mer dat Geld widder, wie et sich bast. Dat Kalw muß de Schuster-Idra umionst gewen."

"Et sit mer recht, denn mer könne dot dat arm Wibsdildnet im Stick losse, dari is net meh eis Christopslicht", meinte der Müller-Iodel und der Wirts-Bartel nicke zögernd dazu.

Der Scholtes-Christ erdot sich, die ioten Tiere detmilch beim ersten Tagesgrauen aus dem Stall zu khafsen und die neuen dineinzubesotzen, ehe die Annesätt aus den Gedern

seilammentrete.

Jei. Diese las noch immer auf der Bant und ersählte jeden der aus dem Telde kommenden Bauern ihr Unglid. Dabel wilchte sie sich abwechselnd die Augen und die Rafe bald at dem Jivsel der Schütze, dasd an dem Unterrock. In die sich vor ihrem Sause states Abrist aus dem Stall der Amelet fam und seine Rübe ackried. Judor aber gad er der unsellich aufgammernden Annekätt die Bersicherung, daß der beilige Toles, der Schutzarton der Dorfes, ihr schon beitet werde. Den Kopt seile schützelnd, erbod sich die Annekätt und ries ihr Töchterchen, das Marei, derbei, das sich mit des Nachdars jungen Ferfelcken vergnügt batte.

Drinnen, in der ärmlichen, aber sauberen Kammer sich sich die Annekätt köhnend auf die Ofenbank fallen. Für die Bles brauchte sie nun kein Futter mehr aufzustellen, die kinden mehr kir sich und das Marei konnte sie fartan siatt der frischen, süben Milch nur noch ihmarsen Kasse und den Tisch durt noch ihmarsen Kasse und den Tisch der noch ihmarsen Rasse und den Tisch bringen. Aber wober sollte so Geld für den Rasse nehmen, da sie doch keine Butter großen mehr für före Einfäuse haben würde? "Gelliget Jose, bisse die kannekät dur einmal in 10 beller gen weitlung auf, das das Marei erschreckt zu ihr kam und den Kopf weinend in ihrem Schoß darg. Wie in körpersichen Schmerzen wiegte die Annekätt den Leid hin und der Kopf weinend in ihrem Schoß darg. Wie in körpersichen Schmerzen wiegte die Annekätt den Leid hin und der Kopf weinend in ihrem Schoß darg. Wie in körpersichen Schmerzen wiegte die Annekätt den Leid hin und der Schwerzen wiegte die Annekätt den Leid hin und der Monten der Schwerzen weite den Rillich den Annekätt den Leid hin und der Annekät den Keild der Kopf weinen die Gals den Willich den Annekätt den Leid han die Gals den Willich den Annekät zu ihr kein, domet mer e bis den Rillich kon. Amwer wovon soll ich dann die Gals den William William der Kall werte.

Und wieber tam es jammernd von des armen Weibes Lippen: Deiliger Josef, wenn doch mei Bleb widder leben

Ditterlich weinend nahm die Annefätt ihr Kind an die Hand und ging in den Stall, wo die Blek und ihr Kalb er Kart am Boden lagen. Fröhtelnde erschauerte die arme Fraklals sie den Raum betrat, den das läddne, bedaglich brummende Aler vonst io angenehm durchmärmt batte. Mechanisch seine den Melkiubl aus leinem Blak bervor, aber da siel ihr ein, daß es nichts mehr zu melken globe. Und sie schland die dien die den Bestäuble und köhnte lo, daß das Marei sie af Rock aupste und: "Mamme. Mamme, komm in de Studspiele

Da ermannte fich die Annetätt, warf noch einen landen Blid auf die toten Tiere und verstes mit ihrem Kind der Stall. Sie genoß nichts aum Abend und wälste fich durch lande Stunden ichlostos auf ihrem Stroblad umber. Erst als der Morgen ichon boch am Dimmel stand, erwachte fie aus der bleiernen Schlad, der des Tagesgrauen liber sie gekomme mor. Relle, um das Marei micht zu weden, tachte sie

und bigu

Brie eine Drh mad nuie Mus Dan e bort auße dene bie !

mai gett mei fere

mit

#### Wiesbadener Rachrichten.

Gegen Die Boftrellame.

Bei ber Sanbelstammer gu Wiesbaben batte fich

#### Wahlen jum verfaffunggebenben Rirchentag.

Wahlen zum versassungebenden Kirchentag.

Das evangeliche Konsistorium dat Termine für die Madelen zum vertaslunggebenden Kirchentag auf einen der solgenden Tage: Connias, den k. Oktober, Montas, den ko., oder Dienstag, den il. Oktober angesent. Um welchem dieser Tage in iedem Stimmbezirt gewöhlt werden foll, baben die Kirchenvorstände zu bestimmen. Die Räd ber t i ste n find in der Zeit von Dannerstag, den il. August, die einschließlich Kitwoch, den 24. August zu iedermanns Einsicht auszulegen. Ort und Zeit sind im daupigotiesdienst am 7. August von der Kanzel besannt zu machen. Rach dem Ermessen den örtlichen Berbälinissen entsprechenden Hormen erfolgen. Die Einreichung von Wahl von ich ä ä en dei den Wahlschmissigeren dat die sindigenen Berbälinissen zum 17. September zu erfolgen. Die Einreichung von Wahl vor ich ä zen dei den Wahlschmissigeren dat die sehre Krappen wei Ersahlammen enthalten. Die Wahlvorichläge missen wei Ersahlworichlag muk für iede der der Gruppen wei Ersahlworichlag nun Kon iedem vorgeschlagenen Benoenen unterseichnet sein. Kon iedem vorgeschlagenen Bewerber ist eine Erstärung über leine Aufnahme in den Mahlvorlichlag anzuschsieben. In eine Mahl it ein der Mahlvorlichlag den Wahlschme in den Mahlvorlichlag anzuschsieben. In eine Mahl is sprätzeitens Sonntag, den W. September, ichristlich deim Kommissa des Wahlsteise erstärt werden. Mahltommissare und für den aus den Sonodaltreisen Wiesbaden Stadt und Langenschauschach des Brot mit Kübentraut, um die letzte

dennen Kaffee, strich das Brot mit Kilbentraut, um die letzte Butter im Topt für ihr Kind zu sparen, und würzte ihr Frühlich mit beißen Tränen berunter. Dann leidte sie sich an, um bei den Rachbarn um Fortischaftung der verendeten Tiere zu bitten. Aber vorber zog es sie doch noch einmal nach dem Stall. Jögernd und müblam, als ob es eine schwere Ardeit et, schob sie den Riegel zurück.

PAR I

fich r bis frait or han er ga te fin reter illioer when elle or han elle or ha

elfes eben

DE CONTRACTOR CONTRACTOR

anors b ben lands le bes minen a bes

stall. Zögernd und müblam, als ob es eine lawere Arbett iet, ichod sie den Riegel surück.

Da — da — was war das? Jesus, Maria, Josef und alle Heiligen, war es denn möglich, kein Traum? Da stand ia, dedaglich wiederstäuend und brummend, die Ales auf allen Aleren, und neben ibr, ehenialls auf allen Aleren, das Kalb. Leider Atem süste den Raum mit der altwertrauten Wärme und dem Duft, den die Knie niedersinstend, beteie sie alles. Das ibr einfiel. Dabei bingen ihre Augen anastwoll an den eelden Tieren, ob sie auch im nächten Augenblick nicht wieder die zu Roden sielen, oder sich am Ende gar in deren verwandelten, die auf Beinstelen aus dem Stall ritten. Aber nicht der sie des die des die kingen ind eren verwandelten, die auf Beinstelen aus dem Stall ritten. Aber nicht der sie das dustiende deu trak und swischendurch leckte sie, vor Austerstages geschäd. Die Biek stand rubig vor der Kause, aus der sie das dustiende deu trak und swischendurch leckte sie, vor Austerstols drummend, das läche lekedige Kalb. Auf den vurdertieten ichritt die Annefält, noch immer midstrausich, näher und betaliete vorsichtig die Leider der Tiere. Sie waren mitslich warm und sebendig. Dann holte sie den Melsstudden der die kieden der Melsstudden. Die Biek siehe den Melsstudden der die Kole der Melsstudden der die krotende Euter, und siede a— die Mild slok schäumend in den Einer. Etwart ein Zweisel mehr, die Biek lebte wirksich und wahrbaftig, ide Kalb sehen den Diek lebte, lebte wirksich und wahrbaftig, ide Kalb sehen den Diek, der Schuppatron des Dorfes, det en den Bungfrau Maria und alle Heiligen dasu.

But einem Zubelichrei erhab sich de Annefält von Melstein er, die Jungfrau Maria und alle Heiligen dasu.

Rit einem Jubelichrei erhob fich die Aunefätt vom Melkkubl und rannte in die Stube, wo sie das Marei mit dem
Aut: "Sied ust Marei, uns Kub lesig is widder sehig worn!"
ans dem Schlaf rüttelte. Dann tannte sie ins Dorf, um das
Munder zu verkinden. Da begegnete ihr zuerst der WittsBantel und von weitem rief sie ihm ichon zu: "Wirts-Bartel.
Wunner ist geschehn, wie noch teins im Dorf geschehn is:
has Bles un ihr Kast sein midder sehig worn. Naun kitten
dem beilige Jose in der Kerch en neie seidene Rod un der
beiligen Jungfrau Mutter Gottes zwei Wachsterze for rechts
in links!"

Und weiter lief fie, um bem Scholtes-Chrift, als bem taermeifter bes Dorfes, bas Wunder zu verfünden.

Beefenmener-Biesbaden (Stellvertreter Defan Fremdt-Lan-genichwalbach), für ben aus Synodalfreifen Wiesbaden-Land und Wallau bestebenden zweiten Wahltreis Defan Balger-Dobbeim (Stellvertreter Defan Sahn-Diedenbergen).

#### Die neuen deutschen Briefmarten.

Dem Bbilateliftentag in Rurnberg wurden von der Boft-verwaltung Broben ber gesamten Serien, beren Drudaussub-rung ichon feststeht und größtenteils im Gange ift, bereits vorgelegt. Bisber find 7 Werte ber neuen Jablenmarten von Dem Philatelistentag in Kürnberg wurden von der Bostverwaltung Proden ber gelamten Serien, deren Drudaussübrung ichm seisteht und gewiehnteils im Gange ist, bereits
vorgelegt. Bisber sind 7 Werte der neuen Zablenmarten von
Will Geiger ausgegeben worden, und war die Werte zu 5.
10. 15, 25, 30, 40, 50 Bl. Die Berössentlichung der Geiger
ichen Marten dat bisber nicht einmüligen Beitall gefunden.
Doch es icheint nicht sweitelboit, das sich sich aus Auge des Publitums an diese außerordentlich seine grapbische Arbeit bald
gewöhnen wird. Bei dem Breisausschreiben von 1920 erregte
sie durch die Klarbeit und Schönbeit ihrer Zahlen und burch
die Eigenart ihrer delorativen Behandlung allgemeine Aufmerstantleit und Zulitimmung gerade bei den Juroren aus
der Künftlerichaft. Eine sweite Serie, die in den nächlen Monaten zur Auszabe kommt, kammt von Baul Neu. Es
sind die Arbeitermarken, gegen die sich wohl vom krenger Kunstsandpunkt Einwendungen erbeden lassen, die iedoch
gewih dalb vollstümlich sein werden, da die Combolit ihrer
Bildgeftaltung iedem ohne weiteres verftändlich ift. Bon
Reus Entwurf wird der mit den Schmieden die 60.Bi. und
80-Bi.-Marse, die mit den Setzgatbeitern für die Werfe von
1 R. und 1.20 Un. die serst, som und 4.D. Bertseichen
die Marke von Wills Sestlofat in Koln mit dem Bothern
in der Ritike, das von einem Opaskreisen mit der Schrift eingeradmi sit, madrend die Zollsten mit der Schrift eingeradmi sit, madrend die Zollsten mit der Schrift eingeradmi sit, madrend die Zollsten werden Werten der Kartendried unstradit, das sit die besten Werte gemählt murde. Als 20.M.-Zeichen endsschen wird. Foligen die "Ganzlacken". Die Bostungen wird. Foligen die "Ganzlacken". Die Bostungen med Kartendrieser mit dem Kartendrieser mit dem Kentender und Bertseiden der Kartendries und Bost zeichnen der Kreibe von 23. B. Effect von Edwen Schlien aus der Kartendrieser mit dem Kreiben der Kartendrieser mit dem Kentender er ihre die der einzige Berliner unter den Schlichen die den kein beit der einsig Serstiner

— Reichsernährungsminister hermes, der seit einigen Tagen auf einer Besichtigungsreise am Abein wellt, tras vorgestern, von der Pfalz kommend, über Oppendeim, wo Geiprechungen stattsanden, in Mains ein, wo er der Domänenverwaltung einen Besuch abstattete. Gestern morgen sand eine Aussprache mit Vertretern der einselnen Berufs- und Interessentzeise statt, in der in Rede und Gegenrede über eine Anzahl bedeutlamer Fragen Aufstärung gegeben wurde. Im Ansahl bedeutlamer Fragen Aufstärung gegeben wurde. Im Ansahl von der Kehrechung tubr der Minister nach Wiese das en, von wo er nach einem Beluch des Klostern Eberbach gestern abend wieder nach Berlin reiste.

— Diplomatische Bertretungen Deutschlands in Ebina. Die Sandelskammer zu Wiesbaden teilt mit: Rach Mitteilung des Auswärtigen Amis, Berlin, ist in Befing eine deutsche Gesandtschaft errichtet, die von einem Geschäfts-träger geleitet wird. Des weiteren find in Schanghai, Tient-fin und Bansau deutsche Generassonsulate eröffnet.

m und Bantau deutiche Generaltonfulate eröffnet.

— Animierung su zweifelbaften Börsenipekulationsgesichäften. Som Zentralverband des Deutlichen Bants und Banfiergewerdes wird uns geschrieben: Eine angebliche Banfirma Gebrüder Taulig zu Berlin W. bo. Bastauer Straße 4. versendet nach der Browins Firkulare, in denen sie Teilnehmer für gemeinsame Börsengeschäfte unter Einzahlung eines Beteiligungskapitals von mindestens 10 000 M. und auf mindestens ein Jahr seit lucht; sie dietet den Teilnehmern du Prozent aller erzielten Gewinne unter garantiertem Ausichluk ledes Berlustes. Für die Zuführung von Teilnehmern verspricht sie eine Browiston von 5 Brozent des Bezielfigungskapitals. Diese Kirma, deren Firmenschild "Börsenstude des Bestens" lautet, sit an der Berliner Börse nicht vertreten; das Kublitum kann nur aufs dringendite gewarmt werden, sich auf solche oder ähnliche Anerhietungen einzustaisen.

- Freigabe ber Subfruchte. Der Mirficaftsausichuh für bie beiehten Gebiete teilt uns mit: Der Reichsminifter

für Ernährung und Landwirtschaft bat den Reichskommissar für Aus- und Einfubrbewilligung erlucht, die Joslitellen mit Wirtung vom 15. August 1821 ab zu ermächtigen, die Einfubr von Kolinen Korinthen, Mandeln, Feigen, Dasel- und Walnüssen (diese aber nicht gemablen, nicht zerkleinert oder sonst zubereitet) die zum 15. Januar 1922 ohne besondere Bewilligung zur Einfubr ausulassen. Mit Rücklich auf die Annordmung sieht der Keichsminister für Ernährung und Landwirtschaft die bei ihm oder bei dem Reichskommissar für Ein- und Ausfuhrbewilligung oder bei einer sonstigen Stelle eingereichten Antröge auf Erteilung der Einfuhrbewilligung ihr die vorgenannten Waren als erledigt an, es werden auf diese Anträge besondere Antworten nicht medr erteilt.

— Eine nene Sikeperiode in Sicht? Aus Berlin wird uns aus lachtundigen Kreisen berichtet: Der Beginn einer neuen Dibeperiode dürste unmittelbar bevorsteben. Das vom Bissavalee nach Mitteleuropa gelangte Dochdruckebiet bebericht schon wieder völlig die Wetterlage. Die neue, ans niedrigen Breiten beraufziehende Depression, deren Minimum am Donnerstagabend nördlich von Arland lag und die ostwärts weiter stehen dürste, mird das Ibermometer wahrscheinlich wieder sehr binaussteinen lasten, jo das alle Aussicht auf eine alsbaldige neue Tropenglut besteht.

— Ein "Mittelftands"-Jun. Aus Frankfurt a. M. wird uns berichtet: Eine nachahmenswerte Einrichtung bat die diestige Eilenbahdbirestion mit der Schaffung eines Extrasugs für Mittelstandskreile gelchaffen, der am kommenden Sonntag zum erstenmal von dier nach Seidelberg verlehren wird. Er sührt nur die 3 Wagenklasse und wird mit 33% Bresent Breisermäßigung gefahren. Kinder sahlen lezur nur die Holste diese ermäßigten Kadroreiles. Durch diese Fahrten soll solchen, denen es nicht möglich ist, eine größere Sommerresse zu machen, eine besondere Gelegenbeit gegeben wereden, auf bissige Wesse hervorragend ichöne Bunkte aufzusuchen. Sosse diese Beranstaltung Eriolg baben, 6 sind weitere Extrasüge in andere schöne Gegenden in Aussicht genommen.

— Festnahme von D-Zugdieben. Der angebliche Schlosser Reindold Lerfe aus Lok, der Mechaniser Stefan Wiss aus Kiem und der Schneider Felix Tilder aus Warlchau haben isstematisch auf den Bahndosen Wiesdaden Malang. Köln, Düsseldert, Saarbrilden und anderen rheinichen Undsteinden in D-Ilgem Fahrnöste beraubt. Das Trio worde auf dem Wiesdadener Bahnhof, als es über Mains nach Köln reilen wollte, verhaltet. In seinem Besits befand sich eine aröhere Geldiumme sowie zahlreiche Reisersieften. Mit den Dieben reste die Istährige Kontoristin Maria Bicksmann aus Dudweiler, die bisber nicht sestgenommen werden sonne.

— Fünste Riederländische internationale Melle, Das niederländische Generalton'ulat zu Wiesbaden ichreibt uns: Zwecks Erleichterung des Beluchs der Kilntien Riederländischen internationalen Mustermelle zu Utrecht vom Ausland aus ist vom Minsterium des Ausern im Saag die Berklaung erlasten worden, das die den niederländischen Gelandischen unterfichenden Konfulate ermöchtet find, den dona ficksbeluchern der Melle ohne Bermittlung des Bahdureaus im daag Pälie auszustellen.

— Freiteligiste Erbauung. And ber sommerlichen Ferienpunfe festen wieber bie regelmähigen Sonntagserbauungen ber blefigen freirestgillen femeinde ein herr Prediger Tich in fpricht biefen Sonntag, notwittings in Uhr, im Mürzerstal bes Rafhaufon über bas ans ben Tiefen ber Zeitgeschichte emperinuchende Thema: "War der Wibelgott ein guter Erzieher bes Menfornreschliechtes?" Der Junitit zu ben feutreligiblen Sonningserbauungen ftebt allen frei.

Denningserdauungen febt allen pret.

— Tadnische Messe und Baumesse in Bebyetg. Die auten Ersahrungen, die dieher mit der Wehtarfe für die Allgemeine Mustermesse in Leipzig gemocht worden find, deranlassen das Wehamt, nunmehr auch eine Weht biest für die Technische Messe und Baumesse eingurichten. Sie wird während der tommenden Derbitmesse (28. August die 3. September) die nen 4 die 5 libr nochmittage in der Besondulle des Abbischen Austrellungsgesinders abgehalten werden. Die Vielzüdrie für die Allgemeine Rustemesse sinder wieder in der Vennen Vorse, Trändlinting 2. hatt.

#### Borberichte Aber Runft, Borträge und Berwandtes.

\* Rurhans. Das Maldhorn-Quartett des Kurvercheiters wird unter Mitwirfung des Solo-Trompeters herrn Franke in dem Maunemenisse fonzert am Conningadend auftreten. — Die Tanglors der Kurvermallung erfreuen fich, wie der sedenmalige parke Belicht demeift, grober Beliebt beit Der nächte Tae findet am Montag, den 8 August, von 4 die 63, Mit nachmittege katt. — Cip Gartenfest unt Jeuerwerk ist sie Mitmoch trumenden Woche, den 10. August, vorgeschen.

#### Mus bem Bereinsleben.

""Le bretinnenverein für Raifau". Wegen ber Sibe-fetien wird ber für beute geplante Ausftug auf 8 ober 14 Tage ner-ichoben. Benmbrichtigung erfolgt.

\* Die Briralpefellichaft "Lohengeln" Biesbaben, gegründet 1916, veranstellet am Senniog, den 7. Auguk, im Saaldan "Schützendet", Biesbrich a. Ab., eine Zamillenfeier mit Zang, humoristischer Unberhaltung usw. Freunde und Connex find berglicht eingeladen.

#### Mus Kunft und Ceben.

"Gewaltige Bühnenbrolpekte für die Wiener Staatssper. Die Wiener Staatssper wird in nächster Zeit zwet neue Luftproipekte erbalten, die von ung ewöhnlichen Ausmaken sind und aleichzeitig eine Neuerung auf dem Gebiet der Sühnenbekoration bedeuten. Der kleinere der beiden Brobekte, der bereits zu Beginn der neuen Spielzeit in Benugung kommt, wird, wie das "A. B. 3." erfährt, nicht weniger als 16 Meter bech und 61 Meter lang kein und so eine Klache von sait 1000 Quadratmeter umfassen. Dieser riefige Brobekt soll nach den Blönen seinen Urdebers, Brokests der Hank und um Bogen rechts und kints keitwärts weit aus dem eigentlichen Bühnenraum beraus dis an die Bühnenmauern geführt werden. Dadurch werden viel stärkere Bühnenwirkungen erzielt, als mit den dieberigen Brodekten möglich war. Ferner kann, während sich die Sesene auf der Vorderbühne absielt (denn der neue Brodekt ist insbesondere für die gestirsten Bühnenbilder bestimmt), rüdmärts ichen an der Austerbühne absielt (denn der neue Brodekt ist insbesondere für die gestirsten Bühnenbilder bestimmt), rüdmärts ichen an der Ausstellung der näcksen. Der sweite Bühnenvolpekt wird die Döbe des ersten nach um 8 Meter übertressen, kann aber instolge Wateriallsweierlakeiten erst zu Beginn des näcksen Jahres sertiagestellt werden,

\*Gerbart Sauptmann im Film. Gerbart Dauptmann bat seit langem dem Film ein fiartes Intereste entgegenage bracht. Man wird sich der Verstsmung leines Ramans Allantie" lange Zahre vor dem Arieg noch erinnern; später solgte dann leine "Rose Berndt" mit Bennu Borten in der Titelrolle, die den Dichter nach leinen eigenen Außerungen außetardentlich befriedigt dat Als dritte Dichtung Dauptmanns wurden nun "Die Ratten", seine besannte Bersliner Tragstomödie, für das Kino erobert. Ihnen wird als nächter Gerhart-Dauptmann-Tilm "Danne sech diese Dramme is ab it" solgen. für des Bertilmungsrecht dieses Drammes soll die Terra-Filmgesellichaft 100 000 M. gesacht haben.

\* Der nene Direktor ber halleichen Bibliothek. Jum Rachfolger bes Direktors Dr. G. Lenh in der Leitung der Universitätsbibliothek in da 11 e ist Brok. Dr. Karl E hr ikt. Bibliothekar an der Breuklichen Staatsbibliothek in Ber-lin, berulen worden. Ehrift, geboren 1878 in Geilendeim a. Rh., kubierte in Bonn und namentlich in Strabburg neuere Sprachen. Seine dibliothekarische Laufbahn führte ihn an die Landesbibliothek in Kasel, die Universitätsbibliotheken in Wardung. Göttingen und Münster. Bon

1910 die 1914 war er aus dem preustichen Bibliothefsdienft beurlaubt zur Berwaltung der Bibliothef des Preusischen distorischen Institute in Rom. Seit 1914 gebort er der Breustichen Staatsdibliothef in Berlin, zulest ihrer Dandichriftenadieilung, an. Sein Arbeitsgebiet ist beutsche und romanische, speziel altkranzösische Bbilologie.

\* Das Geheimnis eines Gemalbes, Ein gebeimnisvolles "Das Gebeimnts eines Gemäldes, Ein gebeimnisvolles Bild, das plöhlich unerwartet von der lehten Kersteigerung dei Christie in London surüdgezogen wurde, belchäftigt eingelische Kunstreise. Das Bild, das im Katalog als eine Gophonisbe-Darstellung beseichnet und Paolo Beroneie supelchrieden wird, war während des Kriegs entdeckt worden, und swar besand es sich odne Radmen und vergessen unter einer großen Ansahl mehr oder weniger wertvoller Bilder, die viele Jahre lang unter Gerümvei auf einem Boden gestanden hatten. Ein Kunstgelehrter A. E. Kavina hat sich nun mit diesem Bild eingebend beschäftigt und darüber eine Schrift veröffentlicht, in der er nachsuwerlen lucht, es sei ein Wert Kassaels und zwar sei die darauf darzestellte Frauengestalt die berühmte Littoria Colonna. Dieser Behauvlung, die nun von anderen Kunstwerständigen nachgeprüft wird, ist es zusulchreiben, das das Bild von der Versteigerung zurückgesogen wurde.

\*\* Rabindranath Tagere über die Frauen. Rabindranath

das Bild von der Versteigerung zurückgesogen wurde.

\*Rabindranath Tagere über die Franen. Rabindranath Tagore, der indische Dichter und Bhliosoph, geht an dem Broblem der Liebe nicht vorüber und damit auch nicht an dem Problem: Frau". Er vertieft, wie immer, so auch dier, und verneint energlich die Gleichbedeutung von Erwerbsstamps und Frauendewegung. Es ift nicht so", lagt er, "dah die Frau nur das Recht auf Broterwerb verlangt und gegen das Alleinrecht des Mannes in Geschäftsdingen fämpst, sondern sie wendet sich aegen die Vorberrschaft des Mannes in der Abstiliation. Sie muß das verlorene gesellschaftliche Gleichgewicht wieder heritellen, indem sie mit vollem Rachdorus drauentum in die Schöftung der Menschenwelt bineinwirft". Dies Besenntnis darf nicht so ausgeschaft werden, als salle Togore die natürtliche Bestimmung der Frau gans aus dem Auge. Die Mutterschaft ist idm das Höchte, und wie sehr er am Kinde hängt, beweisen sabstreiche seiner Gedichte.

Rleine Chronik

Bilbende Kunft und Mufit. Eine Darer. Aus. ft ellung bat die dam burger Kunft balle in ibren neueröffneten Kabinetten eingerichtet. Sie zeigt die Griche bes Meisters mit ben bazugehörigen Studien in zeitlichet Anordmung. Direktor Brotesfor Bauli schrieb bazu einen Fibrer der das tunstbilltorische Interesse der Ausstellung er

#### Bermischtes.

Bermisches.

\* Renes Wissen vom Bklanzenleben. Unlängst ging durch derschiedene Blätter die eiwas absonderliche Keldung. das einen in England Nosienlamen, welche man bei einer 6000 Jadre alten ägsprischen Mumie gefunden hatte, irisch in den Beden gebilden Mumie gefunden hatte, irisch in den Beden gebilden und damit die wundervollken Rosen gestlatt in die kachticht etwas kentlich aufzunehmen. Es blied die Rachticht etwas kentlich aufzunehmen. Es blied die Rachtsche etwas kentlich aufzunehmen. Es blied die Kachtsche Etwas kentlich aufzunehmen. Staden der die kentlich er kannen von wirflich den Stumenlamen bolange Zeit einsträtig er balten? Ein ahnliches Bedehem debondelt B. Bolgtländer in der soweichteten Stiftschift. Gartenschändert in der soweichteten Auflitzationen ausgeskatteten Zeitschrift. Gartenschönkeit der außert sich über die nicht minder interellante Frage. ob nen den Killienkaub kängere Zeit für die Befruchtung aufbewahren könnte. Oft dat der Reubeitenzüchter arose Schwiederischen war immer der Limstand, das dei vielen Milanzen Marke und Blütenstand ungleichzeitig reif ind und Betrucktungen daber unterbleichen muchten. Man dat die versichteden in Berluche gemacht, den Blütenstaub (Bossen) keiner Erhaftigen autzubewahren. Mer nur ein Berluch brachte dieber ein gewilfes Ergebnis, die Aufbewahrung über Chlortalstum, die der Battertologe Bros. Dr. Simm an der Silanzensphissologischen Berluchstatten in Dresden ernraht das Rach leinen Unterluchungen war es der fortwährend die deranderinde Gehalt der Schaft der sone die der einen Kaum zu schaffen, in welchem die Eckwanstungen ihr den Rillienstand werden. Der Ausselfichen der Enlastungstoll wird. Es aalt beshalb ein Miltel oder einen Kaum zu schaffen, in welchem die Eckwanstungen für den Rillienstand unswelchalte wurden. Des wallerreite Galst werfelles welchen formigen Sales der eine eligible welch geste welchen formigen Sales der eine eligible der Ausselfichen Erkländer und den Belien und noch anderen Bestuchen geht der seich geste her der gerichtungsverführ

Der tenerste Badeort der Welt. Der fragwürdige Ruhm, der feuerste Badeort der Welt zu sein, wird in französichen Blättern dem bekannten Lurusdade Deauville auseiprochen. Die Aufnahmemöglichleiten sind dier auf 1900 votelbetten und 280 Villen beschränft. Dabei steht die ganze Kerwaltung und Veriügung über die Mohnungen unter der Leitung eines einzigen Mannes oer denn auch diese Gelegendeit nach Kräften ausnunt. Wer Deauwille besuchen will, muß einen oder mehrere Näume sir wenigtens din, muß einen oder mehrere Näume sir wenigtens die ein dage meten, Louristen und gelegentliche Besucher sind daher so ziemlich ausgeschlien. Die offizielle Schähung der geringsten Lageschoften, die ein Gast des Lurusdades dat beläuft sich auf 300 Branken pro Lag. Ein einzelnes Limmer mit der Aussicht nach dem Weer fostet 140 Franken von Kacht. Freile sur volle Beniton gibt es nicht, sondern alle Mabliseiten müßen einzeln bezahlt werden und die Breize sür Essen und Trinken sind so doch wie in den teuersten Bariser Restaurants.

Trinken sind so boch wie in den teuersten Bariler Restaurants.

\* Trids der Opiumschmugaler. Es gibt wohl keinen
Echmugglet auf der Aleit, der gelchickter auwege zeht als der
dinnessische Reisender, der die Universuchungen der Antömmkinge im Hofen von Schanabai durch die Jassbotchen beobachtete: "Ein Bassagterbampfer aus Indien ist eben angekenmmen, und unter dem Gelärm der Rulis und dem Geratter
der Krane ernießt sich die gemischte Diasse der orientalischen
Keisenden über die Landungsbrücke. Der Jossboamte geht
rasch und vorsichtig ans Merk. Ieden Bassagt, der vorbeikommt, besühlt er am ganzen Körper vom Kopi dis zu den
Küßen. Kun wackelt eine alte Chinesin beran, ichwantend
güßen. Kun wackelt eine alte Chinesin beran, ichwantend
gut ihren eng sulammengebundenen Küßen, Unter ihrem
grot?" fragt der Beamte. Die Ichwarzen Augen awintern
harmlos aus dem runzligen gelben Gesicht, und in ihrem gebarmlos aus dem runzligen gelben Gesicht, und in ihrem gebarmlos aus dem runzligen gelben Gesicht, und in ihrem gebarmlos aus dem runzligen gelben Gesicht, und in ihrem gebarmlos aus dem runzligen gelben Gesicht, und in ihrem gebarmlos aus dem runzligen gelben Gesicht, und in ihrem gebarmlos aus dem Faßichen alle eine Kate dabe mit
niedlichen Käbchen, die leider auf dem Kate dabe mit
niedlichen Käbchen, alle tot, ringsberum siegen. "Mer Beamie lurz. "Werft sie sort." Die alte C. inresin beginnt zu weinen: "Neine lieben fleinen Kähchen, last sie mich zu Bausie in meinem Garten begraden." Sinuckend und Fragend führt der Beamte eins der toten Tierchen ergriffen und briff dat der Beamte eins der toten Tierchen ergriffen und briff dat der Beamte eins der toten Tierchen ergriffen und briff dat der Beamte eins der toten Tierchen ergriffen und briff dat der Beamte eins der toten Tierchen ergriffen und weitgen Augenblicken liegt ein großer daufen braunen Oriff dat der Beamte eins der doren einsigen talken Einen Ausenblicken liegt ein arober daufen braunen Oriff dat der Beamte lage den der den ein Chinese mit etn wenigen Augenblichen lieft ein Albare mar ein Chinese mit Opiums vor uns. Einige Lage vorher war ein Chinese mit einem Käisa an Land gekommen, in dem er einen luftig einem Königenben Bopel trug. Bei naderrer Unterluchung erwies fich, daß der Käisg einen doppelten Boden batte, unter dem beitachtliche Merzen Opium lagen. Eine beliedte Art des Opiumlamusgels ist die, daß der kostdare Stoff in wässerdichter Vadung über Bord geworfen wird, wenn der Dampfernoch einige Kilometer vom Land entfern ist. Eine liesne Bose, die daran angebracht ist, macht das Halet sichtbarer, und es kann ohne Schwierigkeit gefunden werden, wenn es un Land getrieben wird. Andere Schwuggler tragen das Opium in ihren Hitche, in Streichhölzerschachteln, in denen oben eine Lage Streichhölzer liegt, awischen den Goblen der Schube, in ausgehöhlten Apfellinen und Etern usw.

#### Reues aus aller Welt.

Reues aus aller Welt.

Cin Unglüdsanto. Aus Köln wird uns gemeldet: Der Ebaufieur eines ebemaligen Brinzen batte das Unglüd, mit einem ichweren Benzwagen des Krinzen einen Fukganger ictzusahabren. Der Prinz versauste darauf den Wagen. Dem Isabiete des neuen Behgers widersukr deskelbe Unglüd. Auch dieser Eigentümer veraußerte den Krastwagen. Der Isabiete des dieser Eigentümer veraußerte den Krastwagen. Der Isabiet des diesen des dieser des kauf an einen Wienischen totzusabren. Iett gelangte das Auto an einen Wienischen totzusabren. Iett gelangte das Auto an einen Wienischen deicheubert und getötet.

Inacht ans dem Freiburger Amtsgesängnis. Das Landsgerigt Freiburg hatte seinerzeit zwei luzemburgische Silber nach der gericht Freiburg hatte seinerzeit zwei luzemburgische Giadsgerigt hichmuggeln wollten. Au ze zwei Millionen Mark Geldstrafen vernrteist. Die beiden Berurteilten sind am Freiburger Amtsgesängnis entwicken und in einem vor dem Gesängnis kaltenden Kraftwagen über die Kheindricke nach dem Elas entsommen.

Ein gesäligiter Kreditbrief. Die Deutliche Bant teilt mit, das ein gekalt gesälichter Kreditbrief über Banserein Breschied unsänt. Der Fäligker Kreditbrief über Banserein Breschaus der beimelken Auch der Ablesiber Banserein Breschaus der deleicher Banserein Breschaus der deleicher Banserein Breschaus der Balserein Berschaus der Balsertend der Elbe den Leisten ber Elbe den Leisten Berschausen dus Dresden zusolage dat der Wallesiber Banserein Breschaus der Berschaneten Stand erreicht. Rach Meldungen aus

Bobmen ift ein weiteres Gallen bes Mafferfpiegels zu erwar-ten. Die gesamte Schiffahrt auf ber Elbe mußte eingestellt

ten. Die gelamte Schisfahrt auf der Elbe mußte eingestellt werden.

Schwere Sanelweiter verheerten mehrere Gemarkungen uwilchen dem unteren Reckar und der Beraftraße, insbesondere Ladenburg Seddesbeitm, Edingen und Schriesbeim. Die Tadasselber, die sehr ichön standen, wurden völlig zericklagen. Das Obst siel in Rassen und die Bäume selbst erlitten empfindlichen Schaden.

Der Fremdenstrom in Banern. Rach einer Schäbung des Bauernbundführers Dr. Deim weilt gegenwärtig eine Million vorwiegend preußischer und sächsischer Fremder in Bavern. 14 Gebände eingeäschert. Um dreitagnachnititag sind durch ein Riesenseuer in dem badlichen Städtchen Gailenhausen in wenigen Stunden vierzehn Gebände, darunter sieden mit Ernrevorraten gefällte Scheunen, eingeäschert worden. Bei den Löscharbeiten erlitt ein Teuerwehrmann lebensgelährliche Beriegungen.

Ein historisches Bauwerf in Berlin in Gefahr. Ein Ein historisches Bauwerf in Berlin in Gefahr.

den Bei den Löscharbeiten erlitt ein Teuerwehrmann levensgelährliche Beriekungen.

Ein historisches Bauwerf in Berlin in Gefahr. Ein
bistorisches Bauwert Berlins steht vor der Gefahr, durch die Industrie zu verschwinden. Es bandelt sich um das Kiederländische Balais Unter den Liaden, das neben dem Schlosse des alten Kaisers steht. Angeblich soll es einem Bankneubaue Blatz machen.

Erdbeben in Italien. Aus gans Italien werden Erdstöße gemeldet. In Bari ist das Hauptpostamt eingestürzt. Durch beradsallende Dachziegel wurden in mehreren Orien zahlreiche Berionen getötet.

#### Handelsteil.

Die Reichsbank am Monatsschluß.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 30. v. M. hat die gesamte Kapitalaulage in der letzten Juliwoche die zu den Monatsabschlüssen übliche verstärkte Insasprushnahme erfahren. Sie hat sich von 72 308.4 Mill. M. nuf 81 411.6 Mill. M., also um 9108.2 Mill. M. erhöht. Die bankmäßige Deckung für sich genommen ist um 9107.4 Mill. M. auf 81 117.5 Mill. M. gestiegen, und zwar haben die Bestände der Bank an diskontierten Reichsschatzanweisungen allein um 9442.5 Mill. M. auf 79 982 Mill. M. jugenommen. während das Wechselkonto um 335.3 Mill. M. auf 1135.5 Mill. M. zurückging. Die Gegenwerte der neu beanspruchten Kredite sind der Bank zum größeren Teile bei den fremden Geldem verblieben, die in der Berichtswoche um 5896 Mill. M. auf 15 824.2 Mill. M. augswachsen sind. Der Zahlungsmittelumlauf zeitt nach den Rückflüssen, die in den beiden Vorwochen zu beobachtan waren, zum Monatsschluß eine außerordentlich starke Steigerung. An Banknoten mußten 2393.7 Mill. M. an Darlehnskassenscheinen 77.8 Mill. M. neu in den Verkehr gegeben werden, der Banknoten mußten lich starke Steigerung. An Banknoten mußten zu den Verkehr gegeben werden, der Banknotenumlauf hat damit am 30. Juli die Höhe von 77 30.9 Mill. M. erreicht, der Umlauf an Darlehnskassenscheinen stellte sich am gleichen Termin auf 8358.3 Mill. M. Insgesamt sind in der vierten Juliwoche an beiden Geldzeichen 2471.5 Mill. M. abgeströmt gegenüber 54.7 Mill. M. bezw. 1948.5 Mill. M. auf 13 802.2 Mill. M. eingeschränkt worden. Da die Reichsbank einen dieser Abnahme entstrechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen unter Einbeziehung der ange-führten hatte, so haben sich die eigenen Bestände der Bank auf 5828.7 Mill. M. vermindert.

Berliner Börse. Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 30. v. M. hat

#### Berliner Börse.

S. Berline Börse.

S. Berlin, 5. Aug. Infolge einer gewissen Zurückhaltung der Spekulatien wegen der bevorstehenden Entscheidung über das Schicksal Oberschlesiens, wodurch natürlich auch das Publikum in seiger Kauflust etwas gedämpft wurde, machte sich heute an der Börse ein leichter Rückgang im Geschäftsverkehr allgemein bemerkhar. Auf Veranlassung der sogenannten Stempelvereinigung werden überdiss seitens des Börsenvorstandes ziemlich einschneidende organisatorische Maßnahmen erwegen, um die unliebaamen Verhältnisse hinsichtlich der stark verspäteten Kursfestsetzung am Industriemarkt wenigstens auf ein erträgliches Maß zurückzuführen. Die Kursbewegung war anfangs nicht einheitlich, doch überwogen für die Mehrzahl der Papiere Kurserhöhungen, die aber nur bei Phönix, Goldschmidt, Rütgerswerke und Orenstein u. Koppel, sowie einigen Maschinenfabrikaktien über 10 Proz. hinausgingen. Im Mitelpunkt des Verkehrs standen bei einer Besserung von 40 Proz Akkumulatoren. Auch Felten u. Guilleaume waren bei allerdings geringeren Umsätzen um 25 Proz höher. Die Kursbewegung war bei anhaltend stilleren Umsätzen, als man letzfan gewohnt war, weiter nach oben geneigt. Die übrigen Märkte waren still und lie Kurse wenig verändert. Der Devisenmarkt war zurückhaltend ooi schwankenden Preisen. Kurse vom 5. August 1921.

8. III	08.00	48	Deutsche Erdől-Ges.	2000
8. IV.V	86.10	18	Elberfelder Farbent.	359
B. VI-IX	72.50	12	Eachweller Bergw	432
4 1934er	95.50	55	Friedrichshütte	1290.
	77.50	15	Felten & Guilleaume	014-
	79.40	7	Gesmotoren Deuts	893
	68.80	10	Geisweider Eisenw	
	76.80	-	Gelsenkirch, Bergw	411
	70	6	Grieshelm Eightron .	833
	80	12	Höchster Farbwerke	337
		14	Harpener Berghau .	617
5 Preus. Schatz-Anw. 21 .	89.70	15	Hindr. Auftermann .	427
5	-	8	Hobeniohewerke	241.50
	71	0	Honemionewerks	900
	59.50	0	Hösch Eisen u. Stahl	
1	55.50	10	lise Bergbau	540
4 Bad. Anielhe 08-14	69,50	0	Könige-u. Laurahütte	265
4 Esyrische Anleihe	77	30	Kali Aschersleben	354
416	63.80	100	Kostheim Cellulose	800
Eisenbahn Vorz.	60,50	15	Kronprinz Metalif	1350.
4 Hamb. Stants-Ani. 07	81.72	1	Lahmeyer u. Co	236.50
2 Hess. Anleiho	63.25	2-86	Lauchhammer	470
2 Hess. March 90-12	70	12	Lindes Eismaschinea	420
Sichs Anleihe	55		Ludwig Loewe u. Co.	459
I Stens. Ametho		150	Mannesmann Röhren	946
	1000	5-a	Oberschies, Eisenbed,	235
Div. Bank-Aktien.	ALC: N	100	EisInd.	293,-
10   Decliner Handelsges.   2	18	14	Koksw.	577
a Commerce tt. Discott.   2	00	17	Orenstela u. Koppel	663,-
a Darmstädter Bank 1	70	16	Phon. Bergb. u. Hutte	935
45   Danstache Hank	103	88.0	Phony Derg & Mahie	030,-
	62.75	24	Porzellant, Kahia	
10 Dissoluto Dank	14	14	Roeltser Zuckerraff	505
	84.75	12	Rhein-Nass, Bergw	905
	89.50	6.0	Rhein, Stahlwerke	
10 NationB. f. Deutschl. 1	53.25	12	Riebeck Montan	550
11 " Oesterr, Kredit-Anst.		15	Rombacher Hüttenw.	379.75
8. Reichsbank	47.76	0	Rhein, Metallwarent.	448,-
The second secon	1	20	Sachsenwerk	
Industrie-Aktien.		1	Schuckert Elektriz.	283
and the same of th	850,-	13	Glamana H. Halako.	
	278	610	COAA Risenbahnges.	100.00
18 Adler-Fahrradwerko	773	20	Verein. Glanzatott-F.	11980.
St. Louis St. Con.			Varringe Panierfabr.	535
10 Alig. ElektrGes	337.50	115	Vacain Coin-Rottw.	-
10 Bergmann, Elektris.	843,-		Weiler-ter-Meer Ch.	318.50
10 Rad. Anilin u. Seda .	405	123	Westeregell	840 -
& Bismarck-Hitte	960,-	25	Zellstoff Waldhof	
5 Bochumer Guffstahl .	529			N. beltefelde Carrie
14 Franerei Schultheth .	510	10	HambAmerPakett	176.86
714 Buderus Einenwerke	611	1 0	Branch-Dampfachiff.	
16 Beton- u. Monierbau.	544	1 %	Norddeutscher Lioye	1166 -
m Deutsch-Lux, Bergw.	400	1 %	Schantung-Eisenb	531
5 Dentsche Kaliwerke.	493,50		THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWIND TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN	Control of the Contro
to Druch Babers Elekt.		10	Türk, T.bakregle	- Y530'
	625	1 0	Otavi Minen	. 501.25
Darkopp, Beich Mrs.	613.60		Genusseheins	*1480
The second secon	-	100	The second second	

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 5. Aug. Im Hinblick auf die kommende Entscheidung des Obersten Rates über Oberschlesten war die Spekulation zurückhaltend, infolgedessen gestaltete sich die Kursbewegung etwas fester. Die Abschwächung der Devisen übte iedoch noch keinen Kinflaß auf das Börsengeschäft aus. Auf dem Auslandsmaßig auf dem Montanmarkte notierten u. a. Gelsenkirchen 407 unverändert, Oberbedarf 334½ (+ 4¼), Mannesmann 671 (+ 7), Deutsch-Luxemburger 401 (- 8), Harbener 620 (- 5), Ruhig war das Geschäft auf dem Elektromarkt. Bergmann 328 (+ 5), A. E.-G. 383 (+ ½), sehr fest lag Felten mit 594 (+ 14), Lahmeyer 230 (- 1), Schackert 282 (- 2), Auch der Chemiemarkt zeigte wenig Veränderung. Scheidaanstalt 672 (+ 8½), Griesheim leicht abgeschwächt 334 (- 4½), Höchster Farbwerke 335 (- 1), Goldschmidt 713 (+ 3), Badische Anilin 401 (+ 1). Der Maschinenmarkt notierte niedriger, besonders Daimler mit 241 (- 7), Klever 275 (- 4). Peutzer Gas 387 (- 2), Metallwerke Bing 370 bis 869. Waldhof war mit 554 (+ 6) gebessert, Naturgemäß zeigte der Einheitsmarkt eine uneutschiedene Tendenz. Zunächst femden lebhafte Angebote statt, denen später Kurserhöhungen folgten, so für Frankfurter Hof, Stempel, Frankenthaler Schneilpresse, Karlsruher und Badische Maschinen, Schneider und Hansu. Niedriger angeboten waren Aschaffenburger Zellstoff, Seil Wolff, Heileberger Zement, Rheinische Hypothekenbank und Pfälzische Hypothekenbank. Wessel und Füssen. Der Freiverkehr hafte nur vereinzelt Kursrückgänge zu vermerken. Kasseler Faß 720, L. Ganz 200, Rastatt 419, Benz bis 240, Neckarsulmer 424. Lebhaft war der Umsatz in Mansfelder Kuxen 5523 bis 5550.

Kurse vom 5. August. Kurse vom 5. August.

Raise voli & August							
113	11 - 1-th		Div.	THE RESERVE AND PERSONS ASSESSMENT	In the		
Sin	dtanielhen und	1	20	Chem. Fabr. Goldenb.	and the same of		
	Obligationen	40.00	17	D.Gold-u.SibSch.A.	674.00		
	lesb. Stadtanl. v. 1900		10	Faber & Schleicher .	329		
	1919		10	FahrzFab. Eisenach	244.50		
40/4	\$ \$879		15	Farbwerke Mühlheim	-		
21/4*/4		98.50	8	Feist Sektkellerei	453		
IN Ex	AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	-,-	10	Pilefabrik Pulda	389		
35/6/16			25	Frankfurter Hot	568		
d'in Ma	singer	100	50	Frankf, Allg. Vers	2030.		
	I The State of	94	10	Grun & Bilfinger	370		
	rankf. HypBank	84	27	Gummi Peter	490		
27/6/10	" Credit-Ver	37.50	18	Heddernh, Kupferw.	444		
49%	. Credit-Yer.		12	Hoch- und Tiefbau .	309.96		
31/4/h		80	1000	Holzverkohlungsind.	510.50		
6% H	amburg, HypBk.	88		Junghanna, Gebr	329.50		
21/M/o		71.10	18	LederfAdl. &Opponia.	The second second		
	ass. Landesbank V.	98.50	10	Lederw. Spicharts	368		
31/M/W	* . * Lit. 1	92	10	Löhnberger Mühle .	425		
45% M	eininger HypBk.	90.75	- 6	Mainkraftw, Höchet .	162		
35050		81	. 9	Maschinent, Badenla	310		
45% P1	Aldsche HypBk.	97	16		476		
35/65/k		89	20	Maschinent, Essling.	379		
4% P	reul. Bod, Credit	98.80	10	Maschinenf, Hilpert	405		
4%	. Central Bed	87.50	20	Maschinent, Moanus	Bright Co.		
27/1/16	· war a second	75	20	Motorenf. Oberursel	Birchedorf (Fill		
476	. Pfandbriefbk.	85.50	10	Pfälz. Nähmaschinen	No.		
31/9/14		73.50	20	Pfalzer Pulver	433		
4% R	hein. HypBk	85	-	Pokorny & Wittek	Brand O.		
37699		75	98	Röhrenkessei Dürr .			
-	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	THE RESERVE	20	Rütgers Werks			
Div.	Industrie-Aktien.	In %	20	Schnellpr.Frankenth.			
10	Adjerwerke Eleyer .	279.50	9	Schuhfabrik Hers			
90	Aschaffenb, Buntpap,	need see	-	Schuhfab, A. Wossels			
	Aschaffenb, Zelistoff	805	22	Se'.uhstoff-F. Fuids			
90	Bad. Anilin u. Soda .	400	20	Schriftgieß, Stempe	753		
16	Bad. Uhrenfabrik .	357	7	Seilindustrie Wolff			
14	Bad. Zuckerfabrik .	406.50	15	Tellus Bergbau	400.50		
40'	Bayer. Spiegel u. Glas		-	V. Chem. Fab.Mannh			
12	Beck & Henkel		16	Ver. D. Oifabriken			
-	Benz & Co	240	-	V. Frank. Schuhfabr.	378		
18	Bing-Werke	363.75	30	Versinkerei Hilgers			
	Blei-u.Silbarh.Braub.		20	Voigt & Haffner Vorz	447		
	Bleistift Faber	540	20	- Bt.	1551		
95	Brauerel Binding	241	30	Volthom Bell	483-		
6	Diracel Minding		25	Waggonfebrik Fuch	543		
77	Brown Bovery & Co.		14	Small and Pennicantha	1414.00		
15	Breuer Masch. Vors.		14	Waghlusel	408.50		
10	Die.	0. (0.75)	D C		0		
Der Markkurs im Auslande,							

1 90

11 2 Bi

MI9

Der Markurs im Auslande,

dz. Mainz, 5. Aug. Da die leichte Befestigung der
Mark im Auslande auch heute anhielt und ihren Fortgans
nahm (Zürich notierte sie 740 nach 735, Amsterdam 408
nach 398 und Amerika mit 123¼ nach 121¾) setzte sich
die Ermäßigung der Devison an der Berliuer Börse in
etwas erhetlicherem Umfang fort. Niedriger notiert wurden Amsterdam um 30, Brüssel um 1, London um 5½,
New York um 1¼, Schweiz um 13½ Auch Devise Puris,
die im übrigen besondere Festigkeit auf allen ausländisches
Märkten seit einigen Tagen aufweist, ging in Berlin um
einen Punkt zurück Nur die in den letzten Tagen mehrfach gewichene Lire hatte in Berlin eine Besserung von
1½ Punkten zu verzeichnen.

#### Versicherungswesen.

eit. Nach dem soeben ausgegebenen Rechenschaftsbericht hat der Neuzugang an Versicherungen auch im Jahre 1930 wieder eine ganz außerordentliche Steigerung erfahren. Er hat sich auf 386 203 426 M. gegen 194 488 627 M. im Voriahre belaufen. Nach Abzug aller Abgänge ist ein Reinzuwachs von 386 992 455 M. (1919 - 150 589 920 M.) verblieben, durch den sich der Gesamtversicherungsbestad auf 1 730 952 474 M. (1 393 959 970 M.) erhöhte. Diese Ergebnis wurde mit dem in Anbetracht der fortschreiteden Teuerung mäßigen Verwaltungskostensalze von 13.25 Proz. der Jahreselnnahme erzielt. Die Beitragsinnahme ist um 8 299 760 M. auf 86 677 800 M. (78 378 043 M.) der Ertrag an Zinsen um 1 219 135 M. auf 23 574 739 M. (22 391 545 M.) gestiegen. Das Bankvermögen ist um 9 770 313 M. (201 382 M.) ah. wovon 4 541 015 M. zu Rockstellungen in die Währungsrücklage verwendet, der Retmit 5 229 298 M. dem zur Überschußverteilung an die Versicherungsnehmer bestimmten Sicherheits- und Ausgleichstock überwiesen wird. Gothaer Lebensversieherungsbank auf Gegenseitie

#### Wefferberichte.

Beobachtungen der Station Wiesbaden

6. August 1921.	7 Uhr 37 morgens		3 Uhr 17 abends	MILLE
Luft- druck auf dem Moorosspiegel Thermometer (Celsius)	766.0 15.3 1.6 74 N 1	163.7 25.4 11.1 67 8W 2	161.6 161.5 18.2 12.8 82 N 1	198 8 193 11-3 11-3 67-7
Béchete Temperatur (Celaius):			ste Temper	aturi ?

am 5. August 1921. Pegel: 0.70 m gogen 0.71 m am gestrigen Vormittel Biebrich 1.12 1.10

Die Abend-Musgabe umfaßt & Seiten

#### Dauptidriftieter: & Bettig

ich für ben politischen Tell; h. Letisch; für ben I. D.: p. Letisch; für ben lolaien und persingielle telseal und handelt W. Et. für die dinzeigen und Ref h. Dornauf, immeliaf in Wiesdaden. ich de lien ber g'ihm hofbuchden.derei in Wies edirande der Schriftlellung 18 die 4 Mhr.



"Denus-Cremé" bewährtes Mittel gegen Sommer-spressen und Leberflecken. Zu haben: Löwon-Apotheke, Mainz. la Wiesbaden: Taunus-Apotheke.

Fiip - Toponis Mind Carifan gravlas grapesol Präserval Krem seit 1882 einzig bewährt. In Anotheken Drocerien.

Kleiner Kaffenichrant billig zu vert. Safelau, Selenenftrage 29.

## Mobiliar-Bersteigerung Hattenheim (Rheingau)

Am Montag, den 8. August, puntt 11 Uhr beginnend, wird die gesamte Wohnungs-Ein-richtung des im Krieg gefallenen herrn Billi Schipers und seiner berftorbenen Ehefrau diffent ich berfteigert.

Darunter: 1 Mohngimmer a. d. Beit um 1800, Bilber, Tafelfervice für 12 Perfonen, defor. Borzellane, Marmoruhr, Berfer Teppiche, ca. 2.80×3.40 Mtr., großer Herrenschreibtisch usw.;

1 Rugbaum-Schlafzimmer, 2 Betten mit Rog-haarmatr. (Ja. D. Rauch, Maing);

1 Ruden-Ginrichtung, Ginger-Rahmafdine, fowie alles was ju einem Saushalt gehört.

Besichtigung 2 Stunden vor ber Berfteigerung. Die Gegenstande find wenig gebraucht.

Austunft gibt C. Borro Heimes

Sattenheim.

Freitag, ben 2. September 1921, pormittags 11 Uhr, versteigert bie

Binzer-Genoffenschaft 2.5. 11 Alsheim

in Mains, im Caale ber Liebertafel, Gr. Bleiche 56: 38/1 Stud 1919er Naturweine

19/1 Stud 1919er gezuderte Weine 28/1 Stud 1920er Naturweine

ausschlieflich beiferer Lagen.

en

R.

9.3 1.7

15

Bette

Probetage in Mainz im Saale ber Liebertafel: far die herren Komuniffionare: Lonnerstag, 11. August, für die herren Intereffenten: Freitag, 26. August, owie am Bersteigerungstage vor ber Bersteigerung.

Misheim (Rheinheffen), ben 4. August 1921.

Alsheimer Winzer-Genoffenschaft ..... Marschall, Direttor. Ferniprecher 11 (Mmt Aleheim).

## Bad L.-Sehwalbaeh

Sonntag, den 7. August, nachmittags 4 Uhr:

Großer Blumen-Korso

Blumen- u. Konfetti-Schlacht.

Abends 8.30 Uhr:

Ball im Kurhause.

Orchester:

Kurorchester, Jazzband.

Autobus - Verkehr die ganze Nacht nach Wiesbaden.

#### "Stadt Schwalbach" Schwalbacher Strafe 75.

la felbftgetelt. Apfelmoft Biter 3.50 Mt. la Apfelwein 0.4 2 Mt. Sausmacher Wurft. Rippepen gu jeber Tagesgeit.

Arthur Aron. mnoncen Expedition alle Zeitung. Q. Gieg.



HCH. KIEFER & O

Volle Körperformen erhält man durch den Gebrauch von Oriental. Kraftpulver und der Oriental. Krafttabletten. 665 Paket 7,50 Mk. resp. 10 Mk. — Alleinverkauf: Schützenhof - Apotheke, Langgasse 11.



Markistraße 34, II. Etage.

Prima Flaschenweine u. Bolsliköre.

Wein im Glas.

Gemütliche Aufenthaltsräume. Geöffnet ab 7 Uhr abends.

Es ringen heute Samstag abend: VERSEN

(Frankreich)

ALTHOFF

(Frankreich)

BENSCH (Schweiz)

gegen VUILEMET.

Näheres siehe Plakatanschlag. Vor Beginn der Kämpfe

Auftrefen erster Variefékräfte.

sum Gurten einlegen, für Obstwein, Eisig, Bein, Branntwein in allen beliebigen Größen billig zu bertaufen Schafflhorschitzaße 26

## Nach Lachen

von Mürsburg, Köln Münker in Weltf, nach Wiesbaden Umzugs Ge-legenheit i. Möbelwagen.

Alboll Mouha, Scharnhorititrate 29. Tel. 2656.

Continental-Absătze



und Gummisohlen.

Herren-Sohlen 28. Damen-Sohlen 22 .-(In Kernleder)

EleganteMaB-Anfertigung Vorschuhen, Umandern. Erstklassige Ausführung. Sofortige Bedienung.

#### 3 Neugasse 3 Reinmann. Achtung!

1 Schlafzim. beiteh. aus 2 mod bochb. Betten, 1 Maichfom. m. Spiegel, 2 Rachtschrant, 1650 Mt., eine Küchen. Einrichtung 650 Mt. 1- und Lüft. Kleiberschr., Wasichtom., Machtichräntchen, Bereito, 1 Krantenwagen u. and. mehr bei Schwarz, Waltamitraße 5.

#### Gaithaus "Jum Römer" Dokheim Anläglich ber

Dotheimer Kirchweihe

am 7., 8. und 14. August 1921, von nachm. 8 Uhr ab Großer Fest Ball

Erstilasinge Kapelle. Wiesbadener Künftler. la Weine, ff. Mainger Altien-Bier, befannt gute Ruche. Es labet freundl chft ein 2. Saberitod.

## Dotzheimer Kirchweih. Çafé - Restaurant 🏻 Panorama - Waldfrieden

>> Endstation Dotzheim - Panoramaweg - Weilburgtal. Feinster Wiener Kaffee.

Zwetschenkuchen :-: Wiener Apfelstrudel. Prima Ausschankwein :-: Wiener Küche.

## Restaurant "Zum Zeppelin".

(Rury bor bem Bahnhof Do theim.)

Anläglich ber Kirchweihe findet am 7., 8. und 14. August er. auf ipiegelglatter, herrlich im Freien gelegener Tangfläche ab 3 Uhr nachmittags

Große Tanzmujit ausgeführt von ehemaligen Militarmufitern, fatt.

Sute Speifen und Getrante. - Magige Preife. Es labet freundlichst ein : Besith. Willy Welmer.

Bringe hiermit gur Kenntnis, bag ich anlöglich ber Dopheimer Kirchweihe am 7. und 8. Anguft eine

Straugwirtschaft eröffnet habe. Bringe einen garantiert naturreinen 1920 er Bein jum Ausschant. Gur Speifen aus eigner Schlachtung ift Gorge getragen.

Julius Igftadt, Dos eim, Aboliftr. 13.

## **Gasthaus Zum Taunus**

Bes.: W. Engisch. Neu renoviert. Fernspr. 1726. Volle Pension, Milch- und Luftkur.

Glashalle und Terrasse mit herrlichem Blick über Rambach in den Taunus. Schöne Spaziergange in Wald und Berge.

Angenehmer Familien-Aufenthalt. - Großer Saal (Parketthoden) mit kompl. Bühne für Vereine. Felsenkeller-Bler - Prima Apfelwein Rhein- und Moselweine.

## Neudorf Rheingau "Zur Krone

direkt an der Bahn Eltville-Schlangenbad Angenehmer Aufenthalt. Stets fertige Mittag- u. Abendplatten zu kl. Preisen.

Originalweine im Glas u. Flaschen, Kaffee, Kuchen. Schattiger Garten Aut garage, Gesellschaftszimmer m. Klavier.

Fernsprecher Nr. 91.

## "Alostermühle"

bei Rlarenthal.

Süßer Apfelmost! "Alosterigente", Alarenthal.

Süßer Apfelmost

Eigene Reiterel.

Mandolinen, Sitarren, Banbonions, Geigen.

## "Dreiring" Seifenpulver



"Dreiring"-

Hergest, nach patentiertem Verfahren. (Patent in allen Kulturstaaten geschiitzt).

Schont und erhält die Wäsche! Gibt blüfenweisse Wäsche! Erspart Zeif und Geld durch höchst gesteigerte Waschkraft!

Dreiring - Werke m. b. H., Kommandit - Gesellschaft, Telephon Nr. 67. Vertriebsstelle MAINZ, Gaustraße 40/42.

Lager und Vertretung: Carl Kruse, Wiesbaden, Zietenring 13. - Telephon \$981.

Montag, ben 8. August 1921, abenbs 8 Uhr, Steingaffe 9:

#### haupt-Mitglieberverfammlung.

Bir erwarten vollgabliges punttliches Ericheinen aller Mitglieber.

Ich bin als

#### == Redisanwalf ==

bei dem Amts- und Landgericht hier zugelassen und übe meine Tätigkeit gemeinsam mit den Rechtsanwälten und Notaren Justizrat Guifmann und Rabe aus.

Geschäftsräume: Oranienstraße 15, Part. Fernruf: 27. dr. jur. Hermann Müller. Rechtsanwalt.

Habe die Vertretung des

Herrn Dr. Wicke Herrn Dr. Liese

Schiersteiner Straße 10, übergeben.

Dr. Biermer.

## Von der Reise zurück.

Spezialerzt für Frauenleiden und Geburtshilfe

Ludwigstr. 2 1/10 Mainz Fernruf 674. Sprechstunde: 3-4 Uhr.

(Samstags keine Sprechstunde.)

#### Spezialarzt Dr. Wolff, Wiesbaden

Wilhelmstr. 4, gegenüber Hotel Viktoria.

Haltestelle der Straßenbahn Mainz—Wiesbaden:
Genorrhoe: Wissenschaftl. begründete Schnellmethode, Syphilis (auch Rückenmarkskrankheit.).

Kein Salvarsan, nur bewährtes Heilserum.

## .................... Gut möblierte saubere

im südlichen Stadtteil von Hofel Reichspost (Nicolasstraße) sofort zu mieten gesucht.

#### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Weg da mit den Bremsen!

Viehhalter, Landwirte, Fuhrwerks-unternehmer kaufen nur noch

"Rotstern-Bremsenpulver"

in der Einstaubdose. F 118 In Dosen zu Mk. 2.50 zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und sonstigen einschlägigen Geschäften.

#### In Mainz greifbar:

10000 Kilo ausl. Schoholade in Tafeln von

220 Gramm netto 10 000 Kilo auslandischer Kakao 22/24 % 10 000 Kilo prima Schmelz-Margarine 12 1/2 und 25 Kilo-Kübel. F14

Alles erstklassige Qualitaten und billigste Tages-preise bei größeren und kleineren Quantitaten. Offerten und Muster stehen zu Diensten.

Vertreter: B. Volk, Mainz Uhlandstraße 2. Telephon 4593.

Rinderwagen Reparaturen. Cummireifen alle Grot.

ear Alvine Ainder m ee

## itätswaren billigst

Handtuchstoffe, la Gerstenkorn, und andere Qualitäten billigst.

Bettuchstoff, 150 cm br., starkes Haustuch 27.50 Beitkattun, 80 cm br., gute Qualität . . 10.50 Blautuch, 80 cm br., kräft. Qualität, 15.50, 13.50 Hemdenbiber, 80 cm br., gute Qualität,

schöne Muster . . Weiß, Biber, 80 cmibr., beste Qual., 16 .- , 13.50 Kemdentuch, nur beste Qualitäten, billigst. Rohnessel, allerkräft. Qualität, 13.--,

Sommer stoffe, wie Voiles, Batiste, billigst, Futterstoffe, große Auswahl, besonders vorteilhaft Herren - Einsatz - Hemden aus bestem weißer Trikotstoff, mit schönen Rips-Einsatzen 35.50

Strickwolle, schöne weiche Qualitat, schwarz, Lot 95 Pf., grau, braun, Lot 1.05 Nähgarne 500 Yards 4.--, 200 Meter 1.90 Stickereien, Bänder, Knöpfe usw. außerst günstig.

## Alberí Schwarz

5 Römertor 5

gegenüber dem Tagblatt-Haus.



Flack, jetzt : Luisenstr. 25, gegenab.d. Realgym.

## Färbe zu Hause

Kleider, Blusen, Tücher, Bänder, Strümpfe, Garne, Gardinen, Spitzen u.s.w.

nur mit

bewährt



Auswahl

Andere Farban zurückweisen

Alleinige Fabrikanten: Gebr. Heifmann Kölns Riga

Wer hilft

ben Beamten, Angestellten und Arbeitern ju guter und billiger Rleidung?

guter und billiger Kleidung?
Rur die Rleider- u. Wäsche-Zentrale!
Kein Laden! — Kur Etage
Anf Bunsch günftige Zeitzahlung und nicht Erköhung der Breise! Derren- und JünglingsAnzüge, Doien in allen Preislagen und Gattungen,
Lüper- u. Leinenjoppen, Soden, Schlosseranzüge u.-Dosen, auch Leidwäsche für Herren u. Damen.
Da ich prinzipiell seine Gelchäftsunsosten habe, din ich in der Lage, Ihnen nur gute Qualitäten sür billiges Geld zu geden.
A. Ellinger, Bo Delenenstraße 80, L. Stock,

Hermann Knapp Früchte- u. Lebensmittel-Großhandlung

3 Marktplat 3 Telefon 6458.

Friih-Pfd. W. 1.-

Verkauf an jedermann und jedes Quantum.

Gut erhaltener Sattoanzug

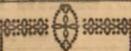
fillia su perfaufen. Ediffer. Kirchaafie 50, 2. St. Singflügel

dwars, gans wenig ge inicit, wie neu, su vert Biono fann in Tauich ge nommen werben. School nommen werden. Schoel, 3chnitraße 34. Tel. 2993.
Gut erhalt. Wöbel

ftets auf Lager. Frin Darmftadt, Franfenitt, 25. Jel. Herrichaftliche

mob., buntel-eich, Speise-simmer-Eine, Friedenc-wore, su verf. Helenen-litake 15, 1 lints. Brima Bett 650 Mt. iit 3teil. Kapot-Matr., diwan 475, Aleibericht., tilr. 480, Kom., Racht-lich, Zudecke m., Kill, su erk. Holland, Sebanitr, b verk. Solland, Sebanstr. 6
Bolli, taub. Beit 1. vl.
Merfle, Artielbechit. 17.
Sch. Selretar verl. bill.
Seibenreich, Frantenstr. 9
I großer Küchenschrant,
awei zieil. Matr. u. ein
neuer Leiterwagen au vf.
Artielbechtrohe 14. Bact.
Ein gebr. Feberfarren
bill. au vert., pasiend für
bändier. Wilh, Merfel,
Bierkabt, Sandbachitr. 4.
Syndietierwagen

Sandleiterwagen perf. Reitelbedit, 14, P Pamenrad, fast neu, bil Maner Mellrinitt, 27, L Jahrrad (Durtopp) 50 u. 650 Mt. su pert. bebanftrafte 5. Sife. 1. Sebanstraße 5. Sth. 1.
Nowane, gebund, od, geleftet, bell., von Buchbol.
für ibre Leihbibliosbet
acfucht Schrifts. Angebote
od. Abressen an Tannus.
Biesbad., Michelsberg 28
Dinterh. Bart.
Büset o, Bertifa,
Machtommode au fauten
gefucht. Dierten unter
E. 834 Tagbl. Perlag.



Schwarze Kleider Schwarze Blufen Schwarze Röcke · Trauer-Bute ·

Trauer-Schleier Trauer . Stoffe ren ber einfachften Ma gen eleganteften Mutführe

Blumenthal

werden in kürzester Frist in erstklassiger und fachmännischer Ausführung gereinigt, gefärbt und umgepresst.

Jenny Matter Bleichstrasse 9. — Teleph. 895.

Romplette Wohnungs : Einrichtung, auch Einzelnöbel, howie Klavier gesucht. Offerten unter 3. 820 an den Taabl.-Berlag Bu taufen gejacht gebr. Mäddien:

Jahrrad. Offerien unter 5. 838 an

Männliches Aftmodell ejucht im Alter von 18. is 18 Jahren. Th. Rojer, grstiraße 7. Beipat-Entbinbungsbeim, pothial. Bervileg. Fran BB. Ott. ftootl. geor. Debampe, Mains. Abeinftrake 40. Fernruf 3096.

Welte verloven Freitag aw. 1 a. 2 Uhr. Ibaugeben gegen Beloha. Meftendstraße 30. Bart. Eilb. Armbanduhe verl. Cansteinsberg, Wilhelm-trabe Bost, 10 Uhr abbs Abeug, geg. Bel. Tgund-ir, 4. Kaitner u. Jacobi.

Berloren Donnersiag von Schöne Ausficht die Kochbrunnen bunt. Manich, mit gold, Knopf. Ges. Bel. absus. Abolisberg 3. 1.

Zeugniffe verloren am Dienstag. Der esh lide Kinder wird gebeten biefelben geg. Belohn, an elbige Abrelle abzugeben,

cius iuche lefen würd icker römiftarf londe erbe mife Geich und

per malt riidle richt licher Deut Shill

beruf

tums Caeli Bille ober Leber Leber

legen tos c els c imati

et ein Stud

wir i wenig bis a im Dolme geben gangr fangr inche und i Gewü

binot binot binot binot parties

n bei mit

60ld. Dam. - Uhrarmband Mittwoch abend Taunus, Querftr., an ber Bergi firche porbei n. Lebtstraße terloren. Absug. gegen aute Belobnung Lebts ftraße 4. Vart.

Entlaufen

fleiner For, ohne Salse tand, Gegen Bel. absus-bei Reil Rieblitrafie it Am Donnerstag morgen Bolfobund entlaufen. Miederbringer erhält Bo Johnung, Karl Borpadl, Grantenitroge 5, Bart.

Gott bem Milmachtigen bat es gefallen, meine fangjahrige, treue haushalterin und Freundin

## Frl. Friederife Rifler

nach langem, schwerem Leiben zu fich abzurufen. Ihr Anbenten wird ftets banterfüllt in mir fortleben.

Biesbaden, ben 5. Auguft 1921. Brl. Anna v. Bötticher.

Die Beerbigung findet Sonntag, ben 7. August, nachm. 1 Uhr in Finthen bei Mainz fatt.

### Wieshadener Droschkenbesitzer-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß

gestorben ist.

Die Beerdigung findet am Sonntag nach nittag zwischen 2 und 3 Uhr in Bierstadt statt. F 369

Um zahlreiche Beteiligung ersucht Der Vorstand.



Ber fie gefannt, Rann unfern Schmeng ermeffen.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, unfer heiß innigkgeliebtes Tochterchen, Schwesterchen, Entelchen, Richtigen und Coujinchen

Miechen

nach turger, ichwerer Krantheit im garten Alter von beinabe & Jahren in fein himmel-reich aufzunehmen.

In tiefer Trauer: Berb. Gimmersbach

Elifabeth Simmersbach Berby u. Gultden Simmersbach. Wiesbaben, Bietenring 12, ben 5. Auguft 1921.

Die Beerdigung findet am Montag nachm 41/2 Uhr von der Trauerhalle bes Südfriede hofes aus ftatt.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen, unserm Herren wohltuenden Beweise herrlicher Teilnahme beim Hinscheiden unsres lieben, unvergeßlichen Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unsern herzinnigsten Dank.

Insbesondere Dank Herrn Pfarrer Merz für seine Trostesworte, sowie den Polizeibeamten für alle Ehrungen,

Wleshaden, den 5. August 1921.

In tiefem Schmerz:

Frau Anna Milker

im Namen aller Hinterbliebenen.